



**Gemeinsam gegen
Hatespeech!***

Für mehr Wertschätzung,
Nächstenliebe und Solidarität



... der 72. Landesversammlung der



RECHENSCHAFTSBERICHT des Landesvorstands der KLJB Bayern

ZUR 73. LANDESVERSAMMLUNG DER KLJB BAYERN

VOM 26. BIS 29. MAI 2022



Soweit nicht anders angegeben, ist der Berichtszeitraum Mai 2021 bis April 2022.

RECHENSCHAFTSBERICHT DES LANDESVORSTANDS DER KLJB BAYERN

ZUR 73. LANDESVERSAMMLUNG DER KLJB BAYERN

VOM 26.-29. MAI 2022

Soweit nicht anders angegeben, ist der Berichtszeitraum Mai 2021 bis April 2022.

INHALT

Persönliche Vorworte	5
Alexandra Fröhlich.....	5
Antonia Kainz.....	5
Benedikt Brandstetter	6
Franz Wacker	6
Kristina Ducke.....	7
Stefan Gerstl	7
Maria Stöckl	8
Sebastian Petry.....	8
Julia Mokry.....	9
I. Personelle Situation	10
1.1 Landesvorstand.....	10
1.2 Referent*innen sowie weitere Mitarbeiter*innen der Landesstelle.....	10
1.3 Dezentrale Anstellungen.....	11
2. Landesgremien	12
2.1 Landesvorstand und erweiterter Landesvorstand.....	12
2.2 Landesausschüsse.....	13
2.3 Landesversammlung 2021	14
2.4 Arbeitskreise	15
2.5 Landesrunde/Landjugendseelsorgetagung	15
2.6 Landeswahlausschuss	16
3. Inhaltliche Schwerpunkte	18
3.1 „katholisch – kirchlich – christlich“ – Das „K“ in der KLJB.....	18
3.1.1 Glaube, Kirche und unsere Rolle als katholischer Verband	18
3.1.2 AG Umwelt des Landeskomitee in Bayern.....	19
3.1.3 Allgemein.....	19
3.2 „international – solidarisch – gerecht“ – Internationale Arbeit	20
3.2.1 Gutes Leben	20
3.2.3 Allgemein.....	20
3.3 „landwirtschaftlich – ökologisch – nachhaltig“: Landwirtschaft und Ökologie	21
3.3.1 Exkursion ins Energiedorf Wildpoldsried	21

3.3.2 Green-Friday-Woche.....	22
3.3.3 Allgemein.....	22
3.4 „ländlich – demokratisch – engagiert“: Ländliche Räume.....	24
3.4.1 Initiative "Wege zu einem besseren LEP"	24
3.4.3 Allgemein.....	25
3.5 „ländlich – demokratisch – engagiert“ – Politische Arbeit.....	25
3.5.1 Fraktions- und Fachgespräche.....	25
3.5.2 Kommunalpolitik - Stammtisch online.....	26
3.5.3 Allgemein.....	27
3.6 HITZEFrei.....	28
3.6.1 Allgemein.....	28
3.6.2 Inhalte und Aktionen	28
3.6.3 Projektsteuerung und –beirat.....	29
4 Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen	30
4.1 Öffentlichkeitsarbeit.....	30
4.1.1 Allgemein.....	30
4.1.2 Social Media – Mobile Kommunikation	31
4.1.3 Landsicht	32
4.1.4 Pressearbeit klassisch/Pressemitteilungen	32
4.2 Verbandliche Publikationen	33
5. Vertretungsaufgaben	35
5.1 Innerverbandliche Vertretungsaufgaben	35
5.1.1 Diözesanverbände.....	35
5.1.2 Bundesverband.....	35
5.1.3 Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns e.V.....	36
5.1.4 FILIB e.V.....	36
5.1.5 Haus des Pflug e.V.....	38
5.2 Ausserverbandliche Vertretungen.....	38
5.2.1 BDKJ und BJR	38
5.2.2 Konferenz für Katholische Jugendarbeit	39
5.2.3 Katholische Landvolkbewegung (KLB).....	40
5.2.4 Freisinger Bischofskonferenz (FBK)	40
5.2.5 Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im Bayerischen Bauernverband (Arge) (inkl. Kontakt ELJ und BJB).....	41

5.2.6 Bayerischer Bauernverband (BBV).....	42
5.2.7 Arbeitskreis Kirche und Landwirtschaft.....	42
5.2.8 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.....	43
5.2.9 Allgemein (Landfrauen, Regionalbewegung, KLVHS, Aufgemuckt, Dorfhelferinnen, ..).....	43
6. Finanzbericht.....	44
7. Dank	45
Bericht des AKIS (AK Internationale Solidarität).....	46
Bericht des AK LÖVE (Arbeitskreis Landwirtschaft, Ökologie, Verbraucherschutz und Energie)	47
Bericht des AK Glaube und Leben.....	50
Bericht AK Politik und Gesellschaft.....	52
Aufgabenverteilung des Landesvorstandes 2020/21	54
Aufgabenverteilung des Landesvorstandes ab Jan. 2022	57
MITGLIEDERSTATISTIKEN.....	60
MITGLIEDER NACH DIÖZESANVERBÄNDEN.....	60
MITGLIEDER KLJB IN BAYERN INSGESAMT	61
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	62

PERSÖNLICHE VORWORTE

ALEXANDRA FRÖHLICH

5 Vor einem Jahr habe ich schon in meinem Vorwort des Jahresberichtes geschrieben, dass es kein “ganz normales” Jahr als Landesvorsitzende war. Die Hoffnung war groß, dass sich dies im zweiten Jahr ändern würde - aber Fehlannonce. Wieder vieles digital, auf Abstand und ohne reale Begegnungen.

10 Und doch bin ich dankbar für alle Erfahrungen, die ich sammeln durfte. Für alle Begegnungen im digitalen Raum. Für KLJB-Feeling, das wir neu erlernen und erleben durften. Danke euch allen, dass ihr immer alles mitgemacht habt und wir so immer das Beste aus der Situation machen konnten.

15 Denkt immer daran: Auf uns alle kommt es an! Lasst uns Spinner*innen, Träumer*innen und Botschafter*innen bleiben.



20

ANTONIA KAINZ

25 Raum und Zeit – Mit diesen Begriffen verbindet man oft zuerst physikalische oder mathematische Formeln. Nach den vergangenen zwei Jahren denke ich aber auch etwas anders an diese, ganz besondere Zeit. Dank unserer Stärke und unseres Willens haben wir uns trotz eines gewissen Einschnitts durch die Pandemie nicht unterkriegen lassen. Direkt am Anfang änderte sich für mich gefühlt kurz die Zeit, da viele Veranstaltungen und Termine plötzlich wegfielen. Dafür wurden aber relativ schnell neue digitale Räume geschaffen, um weiterhin gut in Kontakt mit euch, unseren Mitgliedern, zu bleiben. Nach gewissen Startschwierigkeiten funktionierte dies in meinen Augen ziemlich reibungslos. Und letztendlich kamen wir alle doch relativ schnell auf den früheren Zeitumfang unseres ehrenamtlichen Engagements zurück. Im Vergleich zu vorher benötigten wir für einige Dinge plötzlich sogar noch viel mehr Aufwand und Zeit im Raum der Planung und Organisation. Und seltsamerweise kommen uns diese vergangenen zwei Jahre dennoch oft viel kürzer vor. Gerne würde ich deshalb manchmal im Raum der KLJB weiter in die Zukunft blicken – aber das funktioniert natürlich nur theoretisch. Um die künftigen Räume und Zeiten gemeinsam mit euch erfolgreich zu gestalten, habe ich dann doch immer den gleichen und
40 allen sehr bekannten Gedanken: Auf DICH kommt es an!



BENEDIKT BRANDSTETTER

§17o der Geschäftsordnung der KLJB Bayern

- 5 Hätte ich bei meinen ersten Ortsgruppenveranstaltungen vor über
10 Jahren eine*n gesehen, die*der beide Hände in die Höhe hebt
und diesen Antrag stellt, hätte ich nur verwundert den Kopf geschüt-
telt. “Was ist eine Geschäftsordnung? Wer ist die KLJB Bayern? Und
wieso hebt sie*er beide Hände in die Höhe?” Jetzt, 10 Jahre später,
10 nach vielen Gremien, Satzungsänderungen, Sitzungen und Baraben-
den kenne ich den §17o und weiß ebenso, wieso man hierfür beide
Hände hebt. Nach all diesen Jahren, in denen ich Demokratie und
Mitbestimmung kennen lernen durfte, in denen ich mit euch das Land
bewegen konnte und auf die ich mit weinendem und lachendem
15 Auge zurückblicken darf, heißt es für mich: Antrag auf Schluss der
Versammlung!



20

FRANZ WACKER

Lächeln im Gesicht!

- 25 In den vergangenen zwei Jahren durften wir gemeinsam das Land be-
wegen. Es waren sicherlich keine einfachen Jahre. Keine Jahre in der
die Langeweile zu Wort gekommen ist. Es waren Jahre voller Einsatz,
voller Krisen und voller Motivation. Es war irgendwie nichts so wie es
schon immer war. Alles neu denken, neu ausprobieren und neu ent-
decken. Es gab so viele Möglichkeiten den Kopf in den Sand zu stecken
30 und abzuwarten, aber ihr habt gezeigt, was es heißt ein Teil der KLJB
zu sein. Weiterzumachen und immer ein Lächeln im Gesicht zu ha-
ben. Ich bin gespannt, was alles noch auf uns zu kommt, welche Her-
ausforderungen in der kommenden Zeit noch auf uns warten, aber
ich bin mir zu 100% sicher, dass die Motivation, die Liebe, die Freude
35 und das Lächeln im Gesicht bleiben und wir weiterhin gemeinsam das
Land bewegen werden!



KRISTINA DUCKE

13 – wahrlich keine Unglückszahl für mich!

- 5 Nicht nur, dass ich am 13. Tag eines Monats geboren bin, darf ich auch seit 13 Jahren KLJB erleben und mitgestalten. Hätte mir jemand bei meinem Eintritt im Jahr 2009 gesagt, dass ich mich in den nächsten Jahren für viele wichtige Themen in Politik, Kirche und Gesellschaft einsetzen werde und dabei so viele neue Leute kennen lerne und wie
- 10 positiv mich diese ganzen Erfahrungen prägen, hätte ich nur mit dem Kopf geschüttelt. Nun schaue ich zurück und bin unendlich dankbar, was ich in den letzten Jahren lernen und erleben durfte. Ich danke euch, dass ihr mich auf diesem Weg begleitet habt und freu mich auch auf Kontakt mit der ein oder dem anderen nach meiner aktiven KLJB-
- 15 Zeit. Bleibt dran an den wichtigen Themen, setzt euch weiterhin für die Jugend vom Land ein! Denn auf euch kommt es an!



20 STEFAN GERSTL

Viereckige Augen!

- Wer kennt es nicht, wenn die Eltern und Großeltern schimpften, wenn man zu lange Ferngesehen hat. Die letzte zwei Jahre waren sehr geprägt für mich, für euch, für uns mit Zeit vorm Bildschirm. Hatten
- 25 wir alle nach der ersten digitalen LV gehofft, dass das nicht mehr sein muss, mussten wir leider alle die Zeit überbrücken.

- Danke an euch fürs Durchhalten und dabei sein. Trotz allem war es schön euch zumindest durch den Bildschirm zu sehen. Ich und ich denke ihr auch, freue mich auf euch alle, alle in einem realen Raum,
- 30 ohne Abstand. Auf Jugendarbeit mit euch!

- Dennoch war die digitale Zwangsmaßnahme eine Chance, vor allem für mich und meine Kolleg*innen trotz Vollzeitarbeit konnten wir so teilhaben und mitwirken in unserem Ehrenamt. Vieles wäre sonst nicht in dem Umfang möglich gewesen. Für die Zukunft wünsche ich
- 35 mir für uns alle einen guten Mix aus kurzen digitalen und den unersetzlichen präsenten Treffen. Auf dass die KLJB weiter für alle offen und zugänglich bleibt und sich weiterentwickelt.



MARIA STÖCKL

5 Immer wieder werde ich gefragt, ob ich die KLJB Bayern, die
Landesstelle schon vermisse. Ganz ehrlich, nein. Ich bin froh,
nach siebeneinhalb Jahren diesen Schritt gegangen zu sein und
ganz viele große und kleine, schöne und traurige, besondere und
alltägliche, erfolgreiche und herausfordernde, vor allem aber für
10 mich sehr prägende Erfahrungen und Erinnerungen mitgenom-
men zu haben in einen neuen Lebensabschnitt. Dankbar kann
ich zurückschauen auf eine Zeit, in der ich sehr viele junge, en-
gagierte, einzigartige junge Menschen kennenlernen durfte, die
zusammenhalten, Ideen entwickeln und sich von Rückschlägen,
15 Pandemien und anderen Hürden nicht unterkriegen lassen, weil
sie an etwas glauben und das Land bewegen wollen. Diese Er-
fahrungen geben mir Rückenwind für alles, was kommt. Euch
allen KLJB'ler*innen, mit denen ich zusammenarbeiten, um Po-
sitionen ringen, diskutieren, reden, lachen und weinen durfte
wünsche ich auch, dass ihr diesen Rückenwind, den die Erfahrung in so einem lebendigen Jugend-
20 verband geben kann, spürt, dass ihr immer wieder Neuanfänge wagt und nicht müde werdet, mit
Kreativität, Mut, klugen Ideen, tiefem Glauben und einem kritischen Geist die Welt zu retten. Auf
euch kommt es an, auf jede*n von euch!



25 SEBASTIAN PETRY

Neue Zeiten!

Seit 01. Februar bin ich als Nachfolger von Maria Stöckl an der
KLJB Landesstelle und freue mich über meine neue Aufgabe. Ich
freue mich motivierte, engagierte junge Menschen in der KLJB
30 kennen zu lernen. Es ist toll zu sehen wie viele Menschen die
KLJB tragen und mitgestalten.

Neu sind aber auch die Zeiten in denen wir Leben. Corona be-
stimmt immer noch unseren Alltag, da kommen alle Schrecken
von Krieg und Vertreibung in Europa wieder hoch. Und dabei
35 bleibt unsere größte Herausforderung mehr denn je bestehen:
Wir wollen auch zukünftigen Generationen einen Planeten
überlassen, auf dem man gut und erfüllend leben kann.

Lasst uns dieses wichtige Anliegen nicht aus den Augen verlie-
ren!

40



5 JULIA MOKRY

Dankbar blicke ich auf 5 Jahre KLJB Bayern zurück. 5 Jahre, die bereichernd, intensiv und vielfältig bunt waren. Ich bin sehr dankbar, dass ich euch diese Zeit begleiten durfte. Ich bin dankbar für gemeinsame Gottesdienstvorbereitungen und das gemeinsame Gottesdienst feiern – mit roten Nasen, mit Ameisen, mit Brot teilen, mit digitalen Gottesdiensten und vielem mehr.

10 Ich danke euch für engagierte Diskussionen, die ihr mit euren Gedanken und eurem Ringen für eine zukunftsorientierte Kirche und zukunftsfähige Politik bereichert habt.

15 Ich danke euch für Gespräche, für Lebensfragen, freudige und traurige Momente, die wir geteilt haben. Danke für euer Vertrauen.

„Ihr seid das JETZT GOTTES!“ (CV, Kapitel 2) lebt und gestaltet es weiter im Vertrauen auf Gottes Begleitung!



I. PERSONELLE SITUATION

1.1 LANDESVORSTAND

- 5

 - **Ehrenamtliche männliche Landesvorsitzende:**
Benedikt Brandstetter, seit 12.05.2018
Stefan Gerstl, seit 12.05.2018
Franz Wacker seit 23.05.2020
 - **Ehrenamtliche weibliche Landesvorsitzende:**
Kristina Ducke seit 01.06.2019
Antonia Kainz seit 01.06.2019
10 Alexandra Fröhlich seit 23.05.2020
 - **Landesgeschäftsführung:**
Maria Stöckl, 01.05.2014 bis 31.12.2021
Sebastian Petry seit 01.02.2022
 - **Landesseelsorge:**
15 Julia Mokry, 01.02.2017 bis 28.02.2022

1.2 REFERENT*INNEN SOWIE WEITERE MITARBEITER*INNEN DER LANDESSTELLE

- 20

 - **Referent für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen:**
Franz Wieser, seit 15.01.2016 (30 Std./Woche)
 - **Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit:**
Dr. Heiko Tammena, seit 01.07.2011 (30 Std./Woche)
 - **Referent für Theologie (Pastoralabteilung):**
Michael Bruns, seit 01.11.2016 (30 Std./Woche)
 - **Referentin für Bildungsarbeit (Internationale und interkulturelle Bildung und ländliche Räume):**
25 Theresa Schäfer, 01.09.2020 (30 Stunden) bis 31.03.2022
 - **Verbandliches Sekretariat:**
Stefanie Hennrichs, geb. Pretschuh, seit 01.04.2019 (39 Std./Woche, in Mutterschutz/Elternzeit seit 07.07.2021)
 - 30 Martina Stapfer, seit 15.04.2021 (19,5 Std./Woche, Schwangerschaftsvertretung), seit 01.09.2021 (25 Std./Woche, Elternzeitvertretung)
 - **Pastorales Sekretariat:**
Ilse Martina Schmidberger, seit 15.02.2000 (30 Std./Woche)
 - **Finanz- und Lohnbuchhaltung:**
35 Gerhard Rödiger, seit 01.09.1999 (39 Std./Woche)
 - **Aushilfskraft (450-Euro-Basis):**
Paul Kraus, seit 09.03.2011 (11 Std./Woche)
 - **Studentische Hilfskraft:**
Theresa Ehrmaier, 01.04.2020 (34 Std./Monat) bis 31.12.2021
40 Christina Hiebl seit 01.02.2022 (34 Std./Monat)
 - **Praktikanten (Öffentlichkeitsreferat)**
Manuel Rettner 21.02.2022 bis 08.04.2022

1.3 DEZENTRALE ANSTELLUNGEN

Referent*innen für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen:

Augsburg:

5 Thomas Müller, ab 15.11.2018 (10 Std./Woche) bis 31.08.2020 Mutterschutz- und Elternzeit-vertretung

Thomas Müller, seit 01.09.2020 (10 Std./Woche)

Bamberg

vakant

Eichstätt

10 Anja Eyrisch, seit 15.05.2019 (15 Std./Woche)

München und Freising

Thomas Müller (keine Anstellung über die Landesstelle)

Passau

Julia Riermeier, seit 07.03.2017 (10 Std./Woche)

15 **Regensburg**

Benedikt Reindl, seit 15.11.2018 (20 Std./Woche), seit 01.10.2020 (30 Std./Woche) bis 28.02.2022

Würzburg

Anja Eyrisch, seit 01.12.2020 (6 Std./Woche)

20

2. LANDESGREMIEN

2.1 LANDESVORSTAND UND ERWEITETER LANDESVORSTAND

5 Ein paar Wochen nach der Landesversammlung traf sich der erweiterte Landesvorstand zur Klausur in Benediktbeuern. Nachdem der Geschäftsverteilungsplan (GVP) für das kommende Jahr zügig überarbeitet werden konnte, blieb viel Zeit für weitere Tagesordnungspunkte. Neben der Jahreszielreflexion standen vor allem die neue Jahresplanung sowie erste Schritte zur anstehenden Veränderung in der Landesgeschäftsführung und das Stellenbesetzungsverfahren auf dem Programm.

10 Um nicht nur an inhaltlichen Schwerpunktthemen und der Jahresplanung zu arbeiten, wurde das Wochenende hauptsächlich auch zum Teambuilding des erweiterten Landesvorstandes genutzt.

Für die Sitzungen im Landesvorstand im vergangenen Jahr wurde grundsätzlich vereinbart zwischen digital und in Präsenz zu wechseln. Jedoch mussten diese aufgrund der Situation mit beginnendem Winter wieder auf vollständig digital umgestellt werden. Nichtsdestotrotz liefen sie, wie auch im erweiterten Landesvorstand, planmäßig und produktiv ab. Natürlich kam es immer wieder zu Diskussionen, Kompromissen und Zeitplanüberschreitungen. Vor allem bei Entscheidungen zu Präsenz- oder Digital-Terminen war oft, auch kurzfristig, Abstimmungsbedarf notwendig.

20 Die Winterklausur fand am ersten Adventswochenende statt, jedoch nicht in der ursprünglich geplanten Art und Weise. Aufgrund der wieder ansteigender Coronazahlen fand lediglich die Landesvorstandsklausur in Präsenz in Rummelsberg statt. Der Klausurteil im gesamten erweiterten Landesvorstand wurde auf einen digitalen Abendtermin ausgelagert.

Bewertung und Ausblick:

25 Die Zusammenarbeit in beiden Teams war kollegial und gut. Vor allem die erste Klausur in Präsenz stärkte das Team. Besonders wichtig ist uns, dass auch in der Zeit der digitalen Sitzungen und Tagungen immer Zeit für uns abseits der Tagesordnung und des Tagesgeschäftes ist. Dazu gehören in der Regel ein Gottesdienst oder eine kleine Andacht und ein gemeinsames Abendprogramm.

30 Die zeitliche Auslastung neben der starken digitalen Ermüdung und der Wunsch nach Präsenzterminen machte sich im vergangenen Jahr jedoch bemerkbar. Erfreulicherweise konnten die Sitzungen fast immer vollzählig stattfinden. Dies liegt vor allem daran, dass durch digitale Besprechungen sehr viel Fahrzeit eingespart wurde und zum Teil auch hybride Sitzungen stattfanden. Auch in Zukunft soll das Modell der digitalen Sitzungen und kurzen Planungsabstimmungen die Präsenztermine ergänzen.

2.2 LANDESAUSSCHÜSSE

Im Berichtszeitraum fanden zwei Landesausschüsse statt.

Der Landesausschuss II/2021 fand im November in Niederalteich statt. Verabschiedet wurde der Antrag „Bayern muss vorangehen! 10 Forderungen für ein Klimaschutzgesetz“. Der Studienteil befasste sich mit dem Thema „Ränder der Demokratie“. Außerdem wurde der neue KLJB-Landesgeschäftsführer Sebastian Petry für die scheidende Geschäftsführerin Maria Stöckl gewählt.

Im Februar fand der Landesausschuss I/2022 statt. Dieser musste wieder in digitaler Form stattfinden. Es konnten Beschlüsse zur Pfarrgemeinderatswahl mit dem Titel „Auf uns kommt es an! Aufruf zu den Pfarrgemeinderatswahlen“ und es wurde ebenfalls beschlossen, dass sich die KLJB Bayern ein institutionellen Schutzkonzept braucht. Im Studienteil beschäftigten sich die Delegierten mit dem Thema „Energie“ wo Herr Prof. Sterner einen guten Einblick in die Thematik liefern konnte.



Bewertung und Ausblick:

Die Landesausschüsse bieten den Diözesanverbänden aus unserer Sicht eine sinnvolle Gelegenheit zum Austausch untereinander sowie zur Abstimmung mit dem Landesvorstand. Durch die Studien- und Konferenzteile kommt den Landesausschüssen eine zentrale Bedeutung bei der inhaltlichen Positionierung der KLJB Bayern zu. Durch die aktuelle Lage fanden teile der Landesausschüsse in digitaler Form statt. So konnten, nicht wie gewohnt, viele Gespräche an den Abenden über die reguläre Gremienarbeit hinaus nicht so einfach ins Gespräch kommen. Dies konnte uns aber nicht aufhalten und auch hier fanden die Delegierten Wege und Programme, um trotzdem sich gut austauschen zu können. Insgesamt waren die Landesausschüsse gut besucht. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Landesausschüsse und wollen weiter betonen, dass die aktive Beteiligung aller sieben bayerischen Diözesanverbände und der vier Landesarbeitskreise weiterhin für unsere Arbeit von großer Bedeutung sein wird. Wir nehmen es als Bereicherung war, dass die Diözesanverbände und Arbeitskreise ihre Meinung kundtun und sich diesbezüglich untereinander vernetzen und mit dem Landesvorstand im offenen Austausch stehen.

2.3 LANDESVERSAMMLUNG 2021

Die 72. Landesversammlung der KLJB Bayern fand vom 13. Mai bis 16. Mai pandemiebedingt digital statt. Da an diesem Gremium keine Nachwahlen stattfanden, war die Landesversammlung geprägt von einem langen Studienteil am Samstag zum Thema „Prima-Klima in der Landwirtschaft“. Mit zwei Einstiegsvorträgen der Referenten Peter Schöllhorn und Andreas Hauer und nachträglichem Zusammentragen der erhaltenen Infos im Plenum, wurden die Unterschiede zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft deutlich. Am Nachmittag konnten die Delegierten über Breakout-Seasons z.B. an einer digitalen Stallführung teilnehmen, einen Einblick in die Imkerei bekommen, mehr über Streuobst in Franken erfahren oder das Weltackerprojekt Landshut kennenlernen.

Im Konferenzteil standen diverse inhaltliche Beschlüsse auf der Tagesordnung. Mit den Anträgen „Gemeinsam gegen Hatespeech! Mehr Wertschätzung, Nächstenliebe und Solidarität im Netz“ und „Kritik als Zeichen der Liebe - Synodaler Weg“, positionierte sich der Landesverband zu aktuell politisch drängenden Themen. Außerdem wurde ein neuer Arbeitskreis mit dem Schwerpunktthema Politik und Gesellschaft gegründet.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der gemeinsame Gottesdienst und die Verabschiedung von Simi Ebner (geb. Grill) unter dem Motto „Hör mal wer da hämmert - Willkommen auf Simi's Baustelle“.



Bewertung und Ausblick:

Die Landesversammlung als oberstes beschlussfassendes Gremium der KLJB Bayern ermöglicht uns, den gefassten Beschlüssen und Positionen die nötige Aufmerksamkeit in Gesellschaft, Kirche und Politik zu verleihen. Die Beschlüsse erachten wir als sehr wertvoll im Einsatz für den ländlichen Raum. Der Landesvorstand konnte die Positionierungen in viele Gesprächen mit den Fraktionen des Bayerischen Landtags, den für die Positionen verantwortlichen Ministerien sowie mit Vertreter*innen der Kirche einbringen. Wir werden als Fachverband für die Bedürfnisse junger Menschen im ländlichen Raum wahrgenommen und gehört. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle nochmals an alle Antragsarbeitsgruppen und an alle, die eifrig mitdiskutierten, bis spät in die Nacht an Positionen arbeiten und Demokratie in unserem Verband lebendig gestalten! Ebenso gilt ein besonderer Dank euch allen für euer diszipliniertes und konzentriertes Mitarbeiten und die Motivation trotz anderer Umstände eine großartige Landesversammlung zu veranstalten und KLJB-Feeling auch digital zu erleben.

2.4 ARBEITSKREISE

Die vier Landesarbeitskreise AK GuL, AKIS, AK LÖVE und AK PuG erarbeiten wichtige Themenfelder und gestalten durch ihre inhaltliche Arbeit den Landesverband entscheidend mit. Damit setzen sie sowohl durch selbst gewählte Themen als auch durch Inhalte aus dem erweiterten Landesvorstand Akzente im Verband. Dabei waren sie an der Planung und Durchführung von Studienteilen der Landesgremien beteiligt, erarbeiteten Anträge und gestalteten das Rahmenprogramm der Verbandsgremien mit. Zudem beteiligen sie sich aktiv am Projekt "HITZefrei - Auszeit für die Erde!". Jeder Arbeitskreis wird durch ein Mitglied des Landesvorstandes begleitet sowie durch ein Referat der Landesstelle geschäftsführend unterstützt. Um einen guten Kontakt zu den Arbeitskreisen zu gewährleisten, nahmen die Landesvorstandsmitglieder an den Sitzungen der Arbeitskreise teil und standen in regelmäßigem Austausch mit deren Sprecher*innen. Die Arbeitsweise der Arbeitskreise ist dabei sehr verschieden und an die individuellen Bedürfnisse ihrer Mitglieder angepasst. Zur besseren Vernetzung zwischen den Arbeitskreisen fand im April 2022 ein Vernetzungstreffen zwischen den Sprecher*innen, den Zuständigen aus dem Landesvorstand sowie einem Referenten statt.

Bewertung und Ausblick:

Die Arbeit der Landesarbeitskreise empfinden wir für den Landesverband als große Bereicherung. Die Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand gelingt in unseren Augen sehr gut. Wir bedanken uns für die inhaltlichen Impulse und das große Engagement auf Landesebene ganz herzlich und freuen uns über den weiteren intensiven Austausch, wie man Arbeitskreise auch künftig so gestalten kann, dass sie für Mitglieder der KLJB in Bayern ein interessantes und wertvolles Bildungsangebot bleiben können.

Wir freuen uns über den neuen AK PuG, der im Juli 2021 gegründet wurde. Dabei begrüßen wir Kilian Gumpf in seinem neuen Amt als Sprecher. Ebenfalls neu in ihrem Amt als Sprecher*innen dürfen wir Daniela Kirchmeier (AKIS) sowie Dominik Dietz (AK LÖVE) begrüßen. Mit Theresa Ehrmaier (AKIS) und Johanna Heindl (AK GuL) machen sie das Team der AK-Vertretungen komplett. Wir freuen uns auf weitere gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Danken wollen wir der Ausscheidenden Verena Reindl (AK LÖVE) für ihre Arbeit als Sprecherin.

30 2.5 LANDESRUNDE/LANDJUGENDSEELSORGETAGUNG

Die Landjugendseelsorgetagung und Landesrunde 2021 beschäftigte sich mit dem Thema: „Extrem nächstenlieb. Rechtsextremismus und Anti-Genderismus als Herausforderung für die katholische Jugendarbeit.“ und fand im Juli in Herrsching in Präsenz statt. Der gemeinsame Studienteil bereicherte Seelsorgende und Bildungsreferent*innen gleichermaßen, denn nicht zuletzt die Corona-Krise hat deutlich gemacht, dass Extreme sich auch in der Kirche einer großen Beliebtheit erfreuen. Nicht wenige Katholik*innen identifizieren sich mit antimodernen Weltbildern, sympathisieren offen mit rechtsextremen und -populistischen Gruppierungen oder stellen sich plakativ gegen eine sogenannte „Gender-Ideologie“. Auch in der Jugendarbeit begegnet man diesen Herausforderungen immer öfter. So konnten im gemeinsamen Studienteil Strategien und Handlungsoptionen erarbeitet werden, wie Extremismen unterschiedlichster Art im Alltag begegnet werden kann.

Neben dem fachlichen Input spielten der Austausch und die Vernetzung zwischen Diözesan- und Kreisverbänden sowie der Landesebene eine wichtige Rolle, diese wurde durch berufsspezifische Untergruppen ermöglicht. Gerade nach der langen nur digitalen Begegnung war der Austauschbedarf hoch.



5 **Bewertung und Ausblick:**

Bei der Landjugendseelsorgetagung ist die Teilnehmerrunde aus Diözesan- und Kreisseelsorgenden eine bereichernde Zusammenkunft. Der Austausch ist wichtig und der Blickwinkel auf die Ortsgruppen und die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Diözesen bereichernd. Die Durchführung eines gemeinsamen Studienteils für Landesrunde und Landjugendseelsorgetagung wurde erstmals 2019 durchgeführt. Nach einer digitalen Tagung 2020, wurde der bereichernde Mehrwert 2021 erneut festgestellt. Für die Zukunft sehen wir diese Veranstaltung weiterhin als wertvolle Plattform zum Austausch und zur Vernetzung. Die Vernetzung der Professionen im Studienteil ist zukunftsweisend für eine Zusammenarbeit in der Jugendpastoral.

15 **2.6 LANDESWAHLAUSSCHUSS**

Die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der KLJB Bayern obliegt dem Wahlausschuss. Innerhalb des Landesverbandes erfüllt dieses Gremium eine wichtige Funktion. In den letzten zwei Jahren führte der Wahlausschuss die Neuwahl des ehrenamtlichen Landesvorstands auf der digitalen Landesversammlung 2020, bei der der Landesvorstand mit sechs Ehrenamtlichen vollständig besetzt werden konnte, durch. Des Weiteren wurde zum Landesausschuss II/2021 das Verfahren der Wahl der Landesgeschäftsführung der KLJB Bayern, wie in der Satzung festgelegt, gemeinsam mit dem Vorstand des Landesstellen e.V. und dem Landesvorstand vorbereitet und durchgeführt. Am Landesausschuss II/2021 wurde auch der Wahlausschuss neu gewählt. Er konnte voll besetzt werden.

25 Die Wahl der Landjugendseelsorge wurde zum Landesausschuss I/2022 vorbereitet. Die Stelle konnte jedoch aufgrund fehlender Bewerbungen nicht besetzt werden. Eine erneute Ausschreibung der Landjugendseelsorge wurde gemeinsam mit dem Vorstand des Landesstellen e.V. in die

Wege geleitet und sieht eine Wahl am außerordentlichen Landesausschuss auf der Landesversammlung 2022 in Roggenburg vor. Zudem wurde auf dem Landesausschuss I/2022 die Kampagne für die Neuwahlen des Landesvorstands auf der Landesversammlung 2022 eröffnet. In Zuge dessen fand im April ein Informationsabend an der Landesstelle für Interessierte statt.

- 5 Aktuell besteht der Landeswahlausschuss aus folgenden Mitgliedern: Kilian Gumpff (DV Augsburg), Katharina Bauer (DV München und Freising); Theresa Ehrmaier (DV München und Freising), Christoph Meier (DV Passau). Von Seiten des Landesvorstands begleitete Alexandra Fröhlich den Wahlausschuss.

Bewertung und Ausblick

- 10 Die wertvolle Arbeit des Landeswahlausschusses schätzen wir sehr und es freut uns, dass in den vergangenen beiden Jahren fast alle Ämter besetzt werden konnten. Gerade die persönlichen Gespräche des Wahlausschusses mit potentiellen Kandidat*innen für die verschiedenen Ämter werden von diesen als positiv und hilfreich wahrgenommen und machen die Entscheidung für oder gegen eine Kandidatur oft leichter. Besonders freuen wir uns immer über die kreativen
- 15 Ideen zu den Wahlkampagnen, die die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen auf der Landesversammlung begleiten. Natürlich hoffen wir auch zukünftig auf einen vollbesetzten Wahlausschuss, der sich um die anstehenden Wahlen in gewohnter Art und Weise kümmert. Wir bedanken uns bei Julia Eckstein (DV Passau), Stephanie Meier (DV Regensburg) und Michael Dörndl (DV München und Freising) für ihre langjährige Arbeit im Wahlausschuss.

3. INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

3.1 „KATHOLISCH – KIRCHLICH – CHRISTLICH“ – DAS „K“ IN DER KLJB

3.1.1 Glaube, Kirche und unsere Rolle als katholischer Verband

- 5 Seit Beginn des Synodalen Wegs in Deutschland begleiten wir die Geschehnisse um diesen. Neben den medialen Informationen halten wir unter anderem Austausch mit unseren Bundesvorstandsmitgliedern Daniela Ordowski und Carola Lutz sowie unserem Kontaktbischof, Herrn Weihbischof Wörner. Im Weiteren durften wir Mit Antragsteller für den Antrag „Kritik als Zeichen der Liebe – Der Synodale Weg – Unsere Hoffnung für die katholische Kirche in Deutschland“ sein.



10

Bewertung und Ausblick:

- Die Verfolgung des Synodalen Wegs sowie die weiteren Entwicklungen bezüglich der Missbrauchsgutachten sehen wir als äußerst wichtig. Denn wir sind als katholischer Jugendverband Teil der jungen Kirche und tragen somit Verantwortung über die Zukunft unserer Kirche. Vor allem sehen wir die Austauschgespräche als sehr wertvoll an, denn dadurch können wir uns einen Eindruck über den Prozess des Synodalen Wegs machen und die involvierten Player*innen unterstützen oder bei diesen entsprechend intervenieren und Stimme für unsere Mitglieder sein. Beispielsweise wurde neben den Austauschgesprächen mit Herrn Weihbischof Wörner ein Brief an ihn verschickt.
- 15
- 20 Zukünftig möchten wir intensivere und konstruktivere Zusammenarbeit im kirchlichen Bereich mit themenrelevanten Personen zu forcieren.

3.1.2 AG Umwelt des Landeskomitee in Bayern

5 Im Jahr 2021 erhielten wir die Einladung des katholischen Landeskomitee in Bayern, an der Arbeitsgruppe Umwelt mitzuwirken. Die Arbeitsgruppe selbst soll bis 2023 eingesetzt sein und sich um Umwelt und Schöpfungsverantwortung im kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext annehmen. Sitzungshäufigkeit ist ca. drei Mal pro Jahr. Bisher fanden zwei Treffen statt.

Bewertung und Ausblick:

10 Als Schlussfolgerung unseres Antrags „Laudato si“, sehen wir es in unserer Selbstverpflichtung, an der Arbeitsgruppe mitzuwirken und unsere Positionen und Standpunkte einzubringen. Grundsätzlich beschäftigt sich das Landeskomitee bereits länger mit dem Bereich Umwelt und hat dazu Empfehlungen und Positionen verfasst. Diese sollen im ersten Schritt gelesen und dann bewertet werden. Hier sehen wir vor allem unsere Chance, unsere Punkte einzubringen. Als Ergebnis soll die Arbeitsgruppe einen „Leitfaden“ zum umweltbewussten Umgang in den einzelnen Sektoren der katholischen Kirche in Bayern hervorbringen.

15 3.1.3 Allgemein

- Vom 19.-21.7.2021 fand die Landjugendseelsorgetagung und Landesrunde der KLJB für alle Hauptamtlichen und Hauptberuflichen in Bayern statt!
- Vorbereitung und Durchführung von spirituellen Angeboten auf den Gremien der KLJB Bayern
- Austauschtreffen der Diözesanseelsorgenden

20 Bewertung und Ausblick:

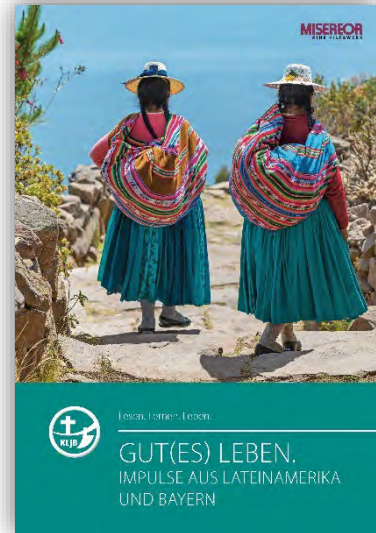
25 In der aktuellen kirchlichen Situation sehen wir unseren Verband sehr gut aufgestellt. Vor allem dank der Impulse vieler Ehrenamtlicher gelingt es, den Glauben in der KLJB lebendig und kreativ zu leben. Das Engagement im Verband wird von vielen KLJBler*innen als Ausdruck gelebten Glaubens wahrgenommen und motiviert auch dazu, in der Kirche nicht bloß eine Organisation in der Krise, sondern vor allem auch die Gemeinschaft des Glaubens zu sehen.

30 Wir werden auch weiterhin den Austausch mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen suchen; Treffen wie die Landjugendseelsorgetagung haben dabei einen wichtigen und festen Platz, aber je nach Möglichkeit wollen wir auch weitere Arten der Kooperation, bspw. mit anderen Verbänden, ausbauen und fördern.

3.2 „INTERNATIONAL – SOLIDARISCH – GERECHT“ – INTERNATIONALE ARBEIT

3.2.1 Gutes Leben

- 5 Das Thema „Buen Vivir“, Gutes Leben, nahm einen großen Teil im internationalen Bereich ein. Dabei beschäftigten wir uns mit lateinamerikanischen, indigenen Weltanschauungen sowie politischen Konzepten.
- 10 Entstanden ist daraus der Werkbrief „Gut(es) Leben. Impulse aus Lateinamerika und Bayern“. In Zusammenarbeit mit Margot Rodriguez und Barbara Schmidt von Misereor wird darin an grundsätzliche Fragen nach dem Guten Leben herangeführt und die lateinamerikanische Sichtweise beleuchtet, dabei wird der Bogen nach Bayern gespannt.
- 15 Immer wieder wurde dabei in der Arbeit mit dem Thema die Komplexität sichtbar, die stets neue Sichtweisen und Denkanstöße darbot.



Bewertung und Ausblick

- 20 Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal bei Margot Rodriguez und Barbara Schmidt (beide Misereor) für die erfreuliche und gelungene Zusammenarbeit, die stets für beide Seiten bereichernd war. Daraus ist ein toller Werkbrief entstanden, der zum Lesen und Umsetzen der Ideen anregt.

3.2.3 Allgemein

- 25
- Die Verankerung des internationalen Bereichs im Projekt „HITZefrei - Auszeit für die Erde!“ ist weiterhin aktuell.
 - Der Kontakt zum Eine Welt-Netzwerk wird weiterhin gepflegt.
 - Rebekka Hettrich (DV Würzburg) und Franz Wacker (KLJB Landesvorstand) beteiligten sich bei Fairtrade Deutschland als FairActivists.

Bewertung und Ausblick

- 30 Die Vernetzung und der Austausch im internationalen Bereich ist hauptsächlich über den Arbeitskreis gegeben.
- Bedauerlicherweise verlässt uns mit Theresa Schäfer eine engagierte und motivierte Referentin, die sich im internationalen Bereich stark eingebracht hat und viele Kontakte knüpfen konnte.
- 35 Diese versuchen wir auch in Zukunft gut zu pflegen und nutzen, auch wenn die Stelle zunächst einmal vakant ist.

3.3 „LANDWIRTSCHAFTLICH – ÖKOLOGISCH – NACHHALTIG“: LANDWIRTSCHAFT UND ÖKOLOGIE

3.3.1 Exkursion ins Energiedorf Wildpoldsried

5 Angeregt durch einen digitalen Kommunalpolitik-Stammtisch, bei dem Günter Mögele (2. Bürger-
meister von Wildpoldsried) über die Bürgerbeteiligungsprojekte in seinem Heimatort im Allgäu
berichtete, wurde eine Exkursion ins Energiedorf Wildpoldsried organisiert und im September
durchgeführt. Günter Mögele begrüßte die Teilnehmenden im kommunalen Tagungszentrum
und gab einen theoretischen Überblick über die kommunalen erneuerbaren Energiequellen und
laufenden Forschungsprojekte zur Energiespeicherung. Anschließend tourte die Gruppe mit E-
10 Bikes zu den Schauplätzen gelebter Bürgerbeteiligung. Die Tour ging von Windrädern über Pho-
tovoltaikflächen zu Biogasanlagen sowie zur Pflanzenkläranlage und mehreren kommunalen Ge-
bäuden, die in Holzbauweise errichtet wurden. Nebenbei gab es Infos zu den Möglichkeiten, wie
sich Bürger*innen bei Energie-Projekten beteiligen und nicht zuletzt an der Energiegewinnung
mitverdienen können.

15



Bewertung und Ausblick

Die Exkursion war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und zeigte den Teilnehmenden welche
Schritte in ländlichen Kommunen unternommen werden müssen, um ein Vielfaches der benötig-
ten Energie erneuerbar erzeugen zu können. Wie schon so oft hat sich gezeigt, dass das Format
20 „Exkursion“ eine gewinnbringende Möglichkeit für Bildungsveranstaltungen darstellt.

3.3.2 Green-Friday-Woche

Aufgrund der guten Resonanz des Vorjahres wurde die Green-Friday-Week erneut als Social Media Aktion, die auf den Black Friday mit konsumkritischen Posts reagierte, durchgeführt. Passend zum Projekt „HITZefrei – Auszeit für die Erde!“ wurde zu einem bewussteren Umgang mit Energie aufgerufen. Als Teil der Arge Landjugend beteiligten wir uns zusammen mit dem Bayerischen Bauernverband an der Aktionswoche.



Bewertung und Ausblick

Die Aktion erfreute sich reger Beteiligung und stellte ein inhaltliches Gegengewicht zum Black Friday dar. Das gute Miteinander der teilnehmenden Verbände wurde durch die intensive Zusammenarbeit gestärkt. Eine Wiederdurchführung der Aktion im November 2022 ist geplant.

3.3.3 Allgemein

- 15 ■ Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Landjugendarbeit im Bayerischen Bauernverband (Arge).
- Mitarbeit und Teilnahme an den Sitzungen des Arbeitskreis Kirche und Landwirtschaft
- Teilnahme an den Sitzungen des Präsidiums, der Landesversammlung und der Landesfachausschüsse des Bayerischen Bauernverbands (BBV).
- 20 ■ Erstellung des Jahresberichts zur Jugendarbeit im Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiebereich 2020 und 2021.
- Treffen der Agrarreferent*innen aus dem Landesverband Bayern sowie der Bundesstelle.

- Mitarbeit im Wertebündnis-Projekt “farming for future” mit Naju, JBN, Naturfreundejugend und ELJ
 - Teilnahme am „Ökopakt“-Workshop des Staatministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (StmELF)
- 5
- Austausch mit der Landesvereinigung Ökologischer Landbau in Bayern (LVÖ) zum Thema „Bildung in der Landwirtschaft“
 - Zusammenarbeit mit dem KLJB Bundesverband bei der Thematik „Klimaneutrale KLJB“

Bewertung und Ausblick

10 Die Vernetzung und der Austausch im Agrarbereich sind über verschiedene Arbeitskreise sowie die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände und den Bayerischen Bauernverband jederzeit gewährleistet. Die Aktionen, die aus diesen Kooperationen sowie auch aus den eigenen Reihen entstehen, machen klar, dass junge Menschen sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und ökologisches Handeln stark machen wollen. Dankenswerterweise erklären sich immer wieder engagierte Landjugendliche bereit, Vertretungsaufgaben, v.a. im landwirtschaftlichen Bereich zu

15 übernehmen. Die Vernetzung mit anderen Verbänden bereichert die Arbeit in den Bereichen Agrar- Verbraucherschutz und Ökologie.



20 Wir versuchen, den AVÖ-Bereich auf unterschiedlichste Weise zu bespielen und immer wieder neu zu entdecken. Durch den Arge-Vorsitz, der in den Jahren 2022/ 23 bei der KLJB liegt, wird sich die Zusammenarbeit mit den beiden Landjugendverbänden und dem Bayerischen Bauernverband intensivieren. Auch über das Projekt „HITZEfrei- Auszeit für die Erde!“ hinaus, wird das Thema „Klimawandel“ ein Dauerthema im AVÖ-Bereich bleiben.

3.4 „LÄNDLICH – DEMOKRATISCH – ENGAGIERT“: LÄNDLICHE RÄUME

3.4.1 Initiative "Wege zu einem besseren LEP"

Nach Abschluss des Projektes „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt“ lag der Schwerpunkt im Bereich Ländliche Räume in der Beteiligung der Initiative „Wege zu einem besseren LEP“. Die Initiative ist ein 2018 gegründeter Zusammenschluss von 15 Akademien, Berufs- und Fachverbänden für ländliche Räume und Landesentwicklung mit der Forderung eines neuen Raumkonzeptes mit konsequentem Um- und Weiterdenken in der Landesplanung.

Gemeinsam mit der Initiative wurde im Jahr 2021 der „6-Punkte-Plan für ein zukunftsfestes Bayern“ erstellt und mit einem medienwirksamen Pressegespräch vorgestellt. Daran konnte Theresa Schäfer (Bildungsreferentin der KLJB Bayern) teilnehmen und die Forderung nach Generationengerechtigkeit in den Mittelpunkt stellen.

Nach der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP) Ende 2021 wurde mit dem Bündnis eine gemeinsame Stellungnahme beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eingereicht. Außerdem wurde in Absprache mit dem BJR eine eigene KLJB-Stellungnahme verfasst. Darin wurde vor allem die Forderung der Jugendbeteiligung zur Weiterarbeit am LEP in den Vordergrund gestellt.



Bewertung und Ausblick

Mit unserer abgeschlossenen Studie konnten wir unser Profithema Ländliche Räume nachhaltig vertiefen und unsere Reichweite als Fachverband für junge Menschen auf dem Land stärken. Erkennbar ist dies daran, dass wir nach wie vor von Politiker*innen und weiteren Fachverbänden auf unsere Studie angesprochen werden und die Ergebnisse in Rahmen von Fachveranstaltungen präsentieren. Mit diesem Hintergrund konnten wir uns sehr gut als Fachverband in der Initiative „Wege zu einem besseren LEP“ einbringen. Vor allem die Forderung der Jugendbeteiligung konnten wir immer wieder bei den eher verwaltungsorientierten Prozessen mit einbringen. Deshalb freut es uns, dass mit der Initiative „Young Planners“ ein erster Schritt in Richtung Jugendbeteiligung erfolgt ist, auch wenn dieser noch ausbaubar ist.

3.4.3 Allgemein

- Pressegespräch mit Vorstellung des „6-Punkte-Plan für ein zukunftsfestes Bayern“ durch Theresa Schäfer
- Austauschgespräch zum LEP mit MdL Christian Zwanziger (Grüne)
- 5 ▪ Diverse Vorstellungen der Studie „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“
- Konzept für ein Folgeprojekt zur Studie „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“

Bewertung und Ausblick

Bedauerlicherweise mussten wir Theresa Schäfer als Bildungsreferentin verabschieden, was natürlich auch im Themenbereich der Ländlichen Räume mit viel verlorenem Wissen verbunden ist. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Theresa für die vergangenen Jahre bedanken. Vor allem bei der Umsetzung der Studie „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“ konnten wir viel von ihrer Erfahrung und Motivation für die ländlichen Räume profitieren. Auch wenn die Stelle vorerst vakant ist, werden wir dennoch die ständigen und aktuellen Entwicklungen im Auge behalten und daraus konkrete Forderungen für die Entwicklung der Ländlichen Räume ableiten und Bildungsangebote für die Landjugendlichen in Bayern erstellen.

3.5 „LÄNDLICH – DEMOKRATISCH – ENGAGIERT“ – POLITISCHE ARBEIT

3.5.1 Fraktions- und Fachgespräche

Zwischen März und Mai 2021 wurden die jährlichen Fraktionsgespräche über die jugendpolitischen Sprecher*innen organisiert bzw. für Ende März bis Mai 2022 terminiert. Wie 2018 beschlossen, wurde kein Fraktionsgespräch mit der AfD geführt, so erfolgten Gespräche mit CSU, FDP, FW, Grüne und SPD. Die Auswahl der Themen trifft der Landesvorstand gezielt auf die passenden Beschlüsse, so standen 2021 „Jugendarbeit in Coronazeiten“ und das Lieferkettengesetz an. Für 2022 waren die Beschlüsse zu Hatespeech und zum Klimaschutzgesetz gesetzte Themen.

Der Beschluss „Gemeinsam gegen Hatespeech“ wurde darüber hinaus in fünf Fachgesprächen mit zuständigen aus den Fraktionen diskutiert. Dabei entstand die Idee für eine überparteiliche PR-Aktion der KLJB Bayern, die im April 2022 bei einem Drehtag im Landtag umgesetzt wurde.



Landtagsvizepräsident Alexander Hold und Dr. Fabian Mehring von der FW-Fraktion mit Vertreter*innen der KLJB über Gespräche zum Thema Hatespeech!

Zudem fand ein themenspezifisches Gespräch mit Justizminister Eisenreich und bei Staatssekretär Eck im Innenministerium und mit Digitalministerin Judith Gerlach statt.

Der Beschluss zum Klimaschutzgesetz wurde ebenfalls in Fachgesprächen mit einzelnen MdL besprochen und dem Umweltminister Thorsten Glauber vorgestellt, der bereits einen Anschlusstermin und Koordination vor der UN-Klimakonferenz mit seinem Ministerium anbot.

5



Bewertung und Ausblick

Bei den politischen Fraktions- und Fachgesprächen erreichen wir sehr gute Reaktionen, auch wenn die Einschränkungen der digitalen Gespräche die wichtigen informellen, direkten und persönlichen Kontakte stark einschränken. Wir werden im politischen Geschehen wahrgenommen, kamen besonders mit der oft wiederholten Botschaft „Bildung ist mehr als Schule – junge Menschen sind nicht nur Schüler*innen“ auch durch und werden als Fachverband für Ländliche Räume und Jugendbeteiligung geschätzt. Die Fraktionsgespräche sehen wir als erfolgreichen Teil unserer politischen Vertretungsarbeit und wollen diese im jährlichen Rhythmus beibehalten.

10

3.5.2 Kommunalpolitik - Stammtisch online

Im Anschluss an die Kommunalwahl im März 2020 konnte der Verteiler von Kandidat*innen aus der KLJB genutzt werden, um geeignete Bildungsangebote zu erstellen / durchzuführen. Der erste Kurs fand in digitaler Form als Crashkurs „1x1 der Kommunalpolitik“ über Satzungen, Finanzen, Bauen und Wohnen mit Martin Aicher im Januar 2021 statt. Danach konnten drei Angebote unter dem Titel: „Online-Stammtisch Kommunalpolitik“ mit Gästen und Themen wie Martina Kirchpfering zur Jugendbeteiligung, Mattias Simon zu jungem Wohnen/Bauen auf dem Land und Günter Mögele, 2. Bürgermeister von Wildpoldsried, zur kommunalen Klimapolitik gemacht werden.

20

Bewertung und Ausblick

Die Angebote nach der Kommunalwahl bewerten wir als sehr erfolgreich. Gerade die oft als junge Einzelkämpfer*innen Gewählten freuten sich sehr über den Austausch als Angebot der KLJB-Landesebene. Wir planen, die Reihe nach der Neuwahl und Aufgabenverteilung im Landesvorstand 2022 fortzusetzen und hoffen wieder präsent tagen zu können.

25

3.5.3 Allgemein

Die Praxiswoche „Landtag Live“ musste sowohl im März 2021 wie auch 2022 verschoben werden. Am 8. März fand ein „Mini-Landtag-Live“ mit Mitgliedern des Landtags in München als kleiner Ersatz statt. Für die Woche

5 vom 9.-14. Oktober 2022 ist ein Nachholtermin für das Angebot „Landtag Live“ geplant.

10 Als Vertretung der KLJB Bayern konnte Dr. Heiko Tammen bei einer Anhörung im Sozialausschuss des Bayerischen Landtags teilnehmen und gemeinsam mit Vertreter*innen des BJR, BDKJ und weiteren Sachverständigen für eine gesetzliche Regelung zur

15 besseren Jugendbeteiligung in Bayern und einer Wahlaltersabsenkung auf 16 Jahre eintreten.



„Mini Landtag live“ mit Barbara Becker (MdL CSU, Stimmkreis Kitzingen), hier mit KLJB-Landesvorsitzender Antonia Kainz (links) und Daniela Kirchmeier (rechts)

20 Die KLJB Bayern ist vertreten im Beirat „Kirche für Demokratie und Menschenwürde“ (www.kdm-bayern.de) und Mitglied in der bundesweiten „BAG Kirche und Rechtsextremismus“. Wichtige Fachstelle für die KLJB Bayern ist dabei die Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus (LKS) beim BJR.

Bewertung und Ausblick

25 Wichtig ist uns die politische Bündnisarbeit im Themenfeld Demokratie und Toleranz, verbunden mit der stetigen Arbeit gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Die auch in der Coronazeit anhaltenden Anfragen und Kontakte seitens der Politik zeigen uns, dass wir als Fachverband und als Expert*innen zu diversen Themen anerkannt und geschätzt sind. Wir werden die parlamentarische und ministerielle Lobbyarbeit fortsetzen und wenn nötig und

30 möglich, auch intensivieren. Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Beschluss „Gemeinsam gegen Hatespeech“ noch weitere Unterstützung etwa im BDKJ, BJR und Landeskomitee der Katholiken bekommt und hier weitere politische Kontakte entstehen, die für uns immer mit den Themen Medienpädagogik, Jugendbeteiligung und politische Bildung auch für ländliche Regionen verbunden bleiben.

35

3.6 HITZEFREI

3.6.1 Allgemein

5 Beim aktuellen Projekt „HITZefrei - Auszeit für die Erde!“ dreht sich alles um die Themen Klima und Nachhaltigkeit. Auf dem Landesausschuss I/2020 wurde das Projekt beschlossen und an der digitalen Landesversammlung 2020 gestartet. Im Zeitraum von 2020 bis 10 2022 will die KLJB Bayern damit zum Klimaschutz mit Bildungsarbeit motivieren, Klimaschutz politisch voranbringen und praktisch umsetzen. Dies soll mithilfe der vier Profildbereiche durch Studienteile, Exkursionen, Aktionen sowie Arbeitsmaterialien für Jugendgruppen geschehen. Dabei soll weitestgehend auf Printmaterialien verzichtet werden.

15



3.6.2 Inhalte und Aktionen

Auch im zweiten Projektjahr konnte trotz pandemischer Lage viel umgesetzt werden. So entwickelte die Arbeitsgruppe „Ortsgruppenaktion“ des Projektbeirats Methoden für Ortsgruppen und Kreisverbände zu verschiedenen Themenbereichen, wie z.B. „HITZefrei für Drinnen/ 20 Draußen“ oder „HITZefrei für den Bauch“. Zusammen mit weiteren Gadgets wurde die Methodensammlung in einer HITZefrei-Aktionskiste zur Landesversammlung an die Diözesanverbände und Arbeitskreise versandt. Der Arbeitskreis Internationale Solidarität (AKIS) veranstaltete im August eine Radltour unter dem Motto „Radln für ein Klima der Solidarität“ und unterstützte damit Lamu Jamii in Kenia. Weiter fand ein Kommunalpolitischer Stammtisch mit dem Thema 25 „Kommunale Klimapolitik“ statt. Von dieser vorbildlichen kommunalen Klimapolitik konnten sich alle Teilnehmenden der Exkursion ins Energiedorf Wildpoldsried im Oberallgäu im Herbst selbst überzeugen. Des Weiteren fand als Gegenzug zum Black Friday wieder in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Landjugend (Arge) der Green Friday unter dem Motto „nachhaltiger Konsum“ statt. Auf den vergangenen Landesgremien wurden in den Studienteilen vorwiegend 30 Klima- und Nachhaltigkeitsthemen behandelt, außerdem beschloss der Landesausschuss II/2021 „10 Forderungen für ein Klimaschutzgesetz“.

3.6.3 Projektsteuerung und –beirat

Die Projektsteuerung setzt sich zusammen aus den beiden leitenden Mitgliedern vom Landesstел-
lenteam Franz Wieser und Dr. Heiko Tammerna und wird ergänzt durch die Landesvorstandsmit-
glieder Kristina Ducke, Antonia Kainz, Stefan Gerstl und Julia Mokry (bis Nov. 2021). Beratend
steht der Projektsteuerung der Projektbeirat zur Seite, der aus Vertreter*innen der sieben bay-
erischen Diözesen und der vier KLJB-Landesarbeitskreisen besteht.

Bewertung und Ausblick:

Auch im zweiten Jahr unseres Projekts haben wir durch viele unterschiedliche Aktionen auf das
Projekt aufmerksam machen können. Wenn es durch die Einschränkungen der Pandemie doch
wieder anders lief, als wir es uns vorgestellt haben. Wir sind zu-
frieden mit den umgesetzten Aktionen und konnten mit unserem
Beschluss „Bayern muss vorangehen! 10 Forderungen für ein Kli-
maschutzgesetz“ das Projektthema auch ganz konkret in die Po-
litik tragen. Mit den erarbeiteten HITZEFrei-Methoden erreichten
wir aber auch die Kreis- und Ortsebenen. Zudem bietet die seit
2020 erstellte HITZEFrei-Exkursionskarte für alle Gliederungen
einen guten Online-Service, wie und wo Klimaschutz und Nach-
haltigkeit in allen Regionen Bayerns erlebbar ist.

Zum Ende des Projekts freuen wir uns auf den vom 1.-3. Juli in
Thalhausen bei Freising stattfindende Abschluss, unser phänome-
nales „HITZEFrei – Das KLJB-Fest“. Unser Dank geht an alle Mit-
glieder des Projektbeirats und alle, die sich zusätzlich an den Ar-
beitsgruppen beteiligt haben und weiterhin beteiligen werden.
Wir leben von euren kreativen Ideen und eurem Engagement. Außerdem bedanken wir uns bei
den Arbeitskreisen, die sich mit ihren Aktionen und Inhalten am Projekt beteiligen.



**Auszeit
für die Erde**

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PUBLIKATIONEN

4.1 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

4.1.1 Allgemein

- 5 Das Referat Öffentlichkeitsarbeit unterstützt auf Anfrage und laufend die Diözesanverbände und Landes-Arbeitskreise in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und vernetzt sich mit den Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit bei BDKJ, BJR und im Bundesverband.
- 2022 wurde wieder die Möglichkeit eines sechswöchigen Praktikums mit Anleitung im Referat Politik und Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Dieses konnte durch Manuel Rettner (DV Würzburg) besetzt werden.
- 10 Die vorhandenen Image-Fotos mit der KLJB-Ortsgruppe Mettenhausen konnten weiter vielfältig für Ausschreibungen, Social Media, Print und Website auch in den Diözesanverbänden genutzt werden. Im Dreijahrestakt ist für September 2022 ein neues Foto-Shooting geplant.
- Die Website www.kljb-bayern.de bleibt bei vorrangiger Social-Media-Nutzung unserer Aktiven Mitglieder der „Anker“ unserer Online-Kommunikation mit Kontaktdaten und Downloads zu
- 15 aktuellen Projekten oder für die LandSicht.
- Für Kurzlinks wird seit 2020 ein ehrenamtlich erstellter Generator der KLJB Augsburg genutzt, mit welchem über kljb.click/kurzlink passende Kurzlinks erstellt werden können.

Bewertung und Ausblick

- 20 Die KLJB-Landesebene bekommt von außen bestätigt, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit inhaltlich und konzeptionell gut aufgestellt ist und wir uns auch durch Fortbildungen und Austausch immer weiterentwickeln. Mit neuen Imagefotos und immer neuen Ideen bleibt die KLJB Bayern sowohl klassisch wie online auf der Höhe der Zeit der Jugendarbeit.

4.1.2 Social Media – Mobile Kommunikation

Instagram bleibt das Mainstream-Medium bei den wichtigsten Zielgruppen. Hier konnte die KLJB Bayern seit 2018 von 800 über 1700 (2020) auf 2200 Follower*innen nochmals um rund 15% wachsen, was sich je nach Beitrag als „Reichweite“ auszählte. Ende 2021 wurden zur Klimakonferenz einige wenige „Insta-style-Vorgaben“ für Statements der KLJB Bayern gemacht. Es wird weiterhin kreativ ausprobiert, wie mit Videos, Hashtags und Bildbotschaften über die KLJB hinaus Reichweite erlangt werden kann. Die KLJB Bayern ist bei der reinen Abozahl der drittstärkste Jugendverband in Bayern nach Jugendfeuerwehr und CVJM und fast gleichauf mit dem KLJB-Bundesverband und BJR. Die weitere Entwicklung, darunter auch die Kommerzialisierung dieser Plattform, wird beobachtet.

Facebook bleibt 2022 der zweitwichtigste Kanal der Social Media für die öffentliche, überörtliche Kommunikation auf Landesebene. Mit rund 2.600 Likes und über 2.900 Abos ist der Account seit 2020 nur noch leicht gewachsen. Besonders mit Kooperationen anderer Verbände etwa zum „Green Friday“ der Arge Landjugend und über den BBV erreicht die KLJB Bayern über die KLJB hinaus auch ältere Zielgruppen und Medien.

Twitter ist mit rund 1.600 Follower*innen ein Kommunikationskanal, der sich vorrangig an externe NGOs, Politik und Medien richtet, die die KLJB Bayern retweetet und die auf die KLJB aufmerksam werden. Bei Twitter liegt die KLJB unter Bayerns Jugendverbänden vorne.

Youtube hat für die KLJB Bayern nur geringe Bedeutung und Reichweite, die aber nicht mit zu viel zeitlichem Aufwand bei nicht vorhandener Begeisterung erzwungen werden soll.

LinkedIn: Hier hat die KLJB Bayern 2021 einen Account gestartet mit rund 50 Follower*innen, wo ohne viel Aufwand vor allem Stellenausschreibungen und wichtige jugendpolitische Botschaften ein sinnvolles Publikum finden.

google maps: Seit kurzem gibt es die Möglichkeit, den Landjugendshop der KLJB Bayern als “Ort mit fünf Sternen” zu bewerten.

Bewertung und Ausblick

Die KLJB Bayern bewertet Social Media 2022 weiter kritisch, aber als zentrale Kommunikationskanäle, die der Jugendarbeit eine dialogische und mobile Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen. Mit Blick auf gendersensible Wort- und Bildsprache wird versucht, in Social Media ein Gegenbild zu einem kommerzialisierten und mit fragwürdigen Rollenbildern übervollen Umfeld zu schaffen.

Vorrangig geht es darum, weiter positive Botschaften auszusenden und Aktivitäten aus Diözesanverbänden und KLJB-Gliederungen durch Likes und Kommentare zu unterstützen, um mehr Reichweite für die Arbeit der KLJB zu schaffen. So werden weiter auch in Fortbildungen aktuelle Entwicklungen verfolgt und versucht, die sich stetig wandelnden Social Media optimal für die KLJB-Kommunikation zu nutzen. Wir freuen uns immer, wenn Ehrenamtliche selbst das „KLJB-Gefühl“ in die Social Media bringen und wir mit Markierungen als Landesebene hier für mehr Verbreitung sorgen können.

4.1.3 Landsicht

Die LandSicht erscheint vier Mal jährlich mit einer Auflage von 2.900 Stück. Sie geht an KLJB-Verantwortliche, Pfarrgemeinden mit KLJB-Gruppen und an Politik, befreundete Verbände und Kirche. Neben den üblichen Rubriken gab es in den vergangenen zwei Jahren die neue Rubrik „Zeit für einen Brief“ und mehr Platz auf der Doppelseite in der Mitte für größere Fotostrecken und inhaltliche Auseinandersetzung, etwa zuletzt die Frage „Warum sollen junge Menschen noch in der Kirche bleiben?“. Seit 2021 gibt es die Möglichkeit, die LandSicht auch im kostenlosen Digital-Abo zu erhalten, was aktuell ca. 60 Adressen nutzen.



Bewertung und Ausblick

Die LandSicht als Printexemplar ergänzt für uns weiterhin die Online-Kommunikation. Besonders auch in externen, älteren Zielgruppen in Politik, Kirche und Gesellschaft wird sie wahrgenommen, wie uns immer wieder Rückmeldungen bestätigen. Wir wollen die LandSicht immer weiter entwickeln, denn noch rechtfertigt für uns der Aufwand das Ergebnis bei unserer Verbandszeitschrift. Eine grundsätzliche Überarbeitung des Konzepts ist abhängig von Schwerpunkten im neuen Landesvorstand.

20

4.1.4 Pressearbeit klassisch/Pressemitteilungen

Zu passenden Anlässen gibt es aus der Landesstelle Pressemitteilungen, die über einen immer wieder aktualisierten und angepassten Verteiler versendet werden – nach der Landesversammlung 2020 noch zwölfmal, im Kalenderjahr 2021 wiederum 19 Mal.

Aktive Pressearbeit hält die KLJB Bayern bekannt und sorgt nicht nur für tagesaktuelle Berichte, sondern auch für Anfragen bei Themen, für die junge Leute gesucht werden. So konnten ehrenamtliche Landesvorsitzende mehrfach Stellungnahmen zu Anfragen, vor allem von Kirchenzeitungen, Kirchenradio, Juna (BJR) oder Wochenblatt abgegeben werden. Die Coronazeit konnte genutzt werden, um den Fach-Presseverteiler aus der „Stamm-Datenbank“ zu aktualisieren.

Interesse an der Jugendarbeit stellte sich auch in Folge von Pressearbeit in der Coronazeit an, als die KLJB Bayern auch in der Süddeutschen Zeitung, bei münchen-tv oder Sat1 Bayern vertreten waren. Ebenso wertvoll waren eine Anfrage der SZ zum Thema Hatespeech sowie der BR-Rundschau zur Fastenzeit 2021. Sehr gut war auch die Resonanz einer direkten Ansprache der regionalen Presse und bayernweiten Medien zur Klimakonferenz in Glasgow im November 2021, etwa das einseitige Interview in der Bayerischen Staatszeitung.

Gezielt werden wichtige Projekte und politische Themen auf Landesebene mit Pressemitteilungen begleitet, zu denen die KLJB Bayern Positionen hat und den politischen Prozess mit beeinflussen möchte. So wurde der Abschluss für „Stadt. Land. Wo?“ und das Projekt „HITZefrei - Auszeit für die Erde!“ genutzt, um auch in die regionale und lokale Presse mit Fotos und Informationen zu kommen.

40

Nur vereinzelt werden persönliche Pressegespräche geführt. Die Vorstellung der Werkbriefe wurde 2020 zu einem „Online-Advents-Gespräch“ verändert, bei dem auch Ehrenamtliche, die an den Werkbriefen beteiligt waren, die Ergebnisse vorstellten.

Bewertung und Ausblick

- 5 Erfreulich ist, wenn die Pressearbeit auch bei Politik, Verbänden und Medien erfolgreich ist und diese dann gezielte Anfragen stellen. Mehrfach ist es so gelungen, auch mit kurzen Beiträgen in die größeren Medien wie SZ und BR zu kommen. Besonders „Stadt. Land. Wo?“ ist mit Veröffentlichungen in der Fachpresse (LandInForm, Juna, Wochenblatt, Deutsche Jugend, Kritischer Agrarbericht 2020, Schönere Heimat vom Landesverein für Heimatpflege, Bayerische Gemeinde vom Gemeindetag, BR online) sehr gut wahrgenommen worden.
- 10

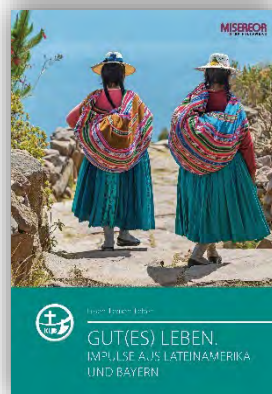
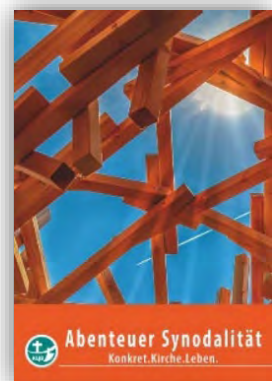
4.2 VERBANDLICHE PUBLIKATIONEN

- 15 Drei Werkbriefe erschienen im Jahr 2022. Der Werkbrief „Abenteuer Synodalität“ ist ein Werkbrief, der aktuelles kirchliches Geschehen in geschichtlicher Hinsicht einordnet und Handlungsoptionen für die Zukunft aufzeigt. Der Werkbrief zeigt Hintergründe Synodaler Prozesse in Kirche und Möglichkeiten, Synodalität bereits heute zu leben, auf. Mit diesem Werkbrief sollen Impulse gegeben werden, um das Potential kirchlicher Jugendarbeit für eine synodale Kirche der Zukunft in den Blick zu nehmen.
- 20

- Mitte Dezember 2021 erschienen ein verbandlicher und ein pastoraler Werkbrief. Der verbandliche Werkbrief „Gut(es) Leben“ ist eine Kooperation mit MISEREOR Bayern und führt in die Gedanken des „buen vivir“ ein. Mit positiven Beispielen aus der Welt, spannenden Ideen für den Alltag und mit vielen Methoden für die Jugendarbeit wird gezeigt, wie Gutes Leben für alle nicht nur eine Vision bleiben muss.
- 25

- Der pastorale Werkbrief „(er)wachsen im Glauben“ beschäftigt sich mit der Entwicklung des Glaubens von jungen Menschen. Groß werden und erwachsen werden auch im Glauben, dazu gibt der Werkbrief Hilfen zur Reflexion und eine große Fülle an Methoden und Ideen, wie dies im Jahreslauf und im Leben von jungen Menschen gelingen kann.
- 30

- Im Jahr 2021 wurde der Werkbrief „Brenne in mir Heiliger Geist“ überarbeitet und als Arbeitshilfe zur Firmvorbereitung neu aufgelegt. Zusätzlich entstand unter dem Motto „VIP Du bist ein VIP für Gott“ eine kleine Geschenk- und Überraschungsbox für Firmbewerber*innen in den Pfarreien. Eine Geschenkbox, weil Firmung auch ein Geschenk ist, ein Geschenk Gottes. In dieser Box stecken Postkarten und Impulse für die Zeit der Firmvorbereitung und darüber hinaus. Sie soll Firmbewerber*innen einladen zum Nachdenken, wer oder was ihnen im Leben wichtig ist und wie sie diese Welt mit ihren Stärken gestalten wollen.
- 35
- 40



Zudem gab es auch in 2021 wieder adventliche Publikationen: Mit dem Adventskalender „Fragezeichen“ wurde der erfolgreiche Weg der letzten Jahre weiter gegangen und wieder in Kooperation mit der KLB Bayern ein Adventsbegleiter im Postkartenformat entworfen. Dieses Angebot der Abteilung Werkmaterial wird weiterhin sehr gut angenommen.



Mit „Gehst du mit?“ konnte 2021 wieder eine Advents- und Weihnachtsgeschichte der Autorin Christine Ziegler veröffentlicht werden, in der ein Esel eine wichtige Rolle spielt. Die Frage, was gebe ich freiwillig auf, worauf lasse ich mich ein, wenn ich mich mit Maria und Josef auf den Weg mache, sind Fragen des Esels und zugleich Denkanstöße für die Adventszeit als Vorbereitungszeit auf Weihnachten.

Das Erntedankheft gab es auch 2021 in einer Printausgabe und große Teile wieder zum digitalen Download. Trotz der erneuten besonderen Situation 2021 für die Gottesdienstgestaltung wurde das Heft gut angenommen.

Für die Fastenzeit 2022 wurde erstmals ein Fastenbegleiter - „Jona ist unterwegs. Du auch.“ - für junge Menschen aufgelegt. Er entstand aus einer Kooperation mit der KLB und baut auf der gleichen Idee des Fastenbegleiters der KLB Bayern auf. Ein digitales Angebot über Instagram ist hier begleitend entstanden. Es freut uns hier, dass bereits Jugendstellen und auch der Arbeitskreis Glaube und Leben eine Fastenaktion anhand dieses Begleiters anbieten.



Bewertung und Ausblick

Die Verkaufszahlen der Werkbriefe sind weitestgehend konstant. Die

Abozahlen sind weiterhin leicht rückläufig. Die Suche nach immer wieder neuen Ideen und Produkten laufen gut und dürfen auch in Zukunft nicht aus den Augen verloren werden. Die digitale Zahlungsmöglichkeit mit PayPal wird gut angenommen. Die Werkbriefe werden nach der Printveröffentlichung nun auch immer zeitnah in einer PDF-Version zum Kauf angeboten. Hier bedarf es der kontinuierlichen Weiterentwicklung auch von zukünftig digitalen Abo-Möglichkeiten.

5. VERTRETUNGSAUFGABEN

5.1 INNERVERBANDLICHE VERTRETUNGSAUFGABEN

5.1.1 Diözesanverbände

Die Begleitung der Diözesanverbände ist ein zentrales Anliegen des Landesvorstands. Es wird nach Möglichkeit versucht, an den Diözesanversammlungen wie Diözesanausschüssen anwesend zu sein. Dort erlebt der Landesvorstand aktuelle Themen der Diözesanverbände und es besteht die Möglichkeit, Anliegen und Probleme vorzubringen und Unterstützung der Landesebene zu erhalten. Über die persönliche Teilnahme an den Diözesanen Gremien hinaus, wird unterjährlich bedarfsgerecht Kontakt gehalten.

10 **Bewertung und Ausblick**

Durch die gute Besetzung des Landesvorstands konnte die Teilnahme an den Gremien der Diözesanverbände meist gewährleistet werden. Die Zusammenarbeit mit den Diözesanverbänden empfinden wir als gelingend und sehr wichtig. Wir hoffen für die kommende Zeit, die Gremien der Diözesanverbände weiterhin rege besuchen zu können, da wir diese für eine gelingende Zusammenarbeit als wertvoll ansehen. Zukünftig soll die Zusammenarbeit mit bedarfsorientierten, persönlichen Treffen der Vorstandschaften intensiviert und ausgebaut werden. Damit können Themen in einem eigenen Rahmen kommuniziert werden.

5.1.2 Bundesverband

Der Landesvorstand konnte an einer Bundesversammlung und zwei Bundesausschüssen teilnehmen. Themen waren unter anderem der Umgang mit der Pandemie, Fokus Verband und auch das Thema Hatespeech wurde besprochen.

Im letzten Jahr traf sich der Landesvorstand mit dem Bundesvorstand zum alljährlichen Gespräch in München. Dabei wurde über die geplanten und aktuell laufenden Projekte von Bundes- und Landesverband sowie die weitere Zusammenarbeit gesprochen.

25 **Bewertung und Ausblick**

Vor allem wollen wir uns bei unseren Diözesanverbänden bedanken, die auf den Bundesgremien immer zahlreich erscheinen und gut vorbereitet ihre Stimme wahrnehmen. Ebenso gilt unser Dank allen Mitgliedern aus bayerischen Diözesanverbänden, die sich in den Bundesarbeitskreisen und diversen Arbeitsgruppen einbringen. Im nächsten Jahr möchten wir alle Gremien der Bundesebene besuchen, um den Bundesverband weiterhin konstruktiv mitzugestalten. Für Herbst 2022 ist wieder ein Austauschgespräch mit dem Bundesvorstand angedacht. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

5.1.3 Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns e.V.

Berichtszeitraum: Juni 2020 bis April 2022

5 Im Berichtszeitraum gehörten dem Vorstand die beiden gleichberechtigten ersten Vorsitzenden Maria Stöckl (bis 31.12.2021) und Julia Mokry (bis 28.02.2022) (beide qua Wahlamt im Landesvorstand der KLJB Bayern geborene Mitglieder des e.V.-Vorstandes), sowie seit 01.02.2022 Sebastian Petry als erster Vorsitzender und qua Wahlamt im Landesvorstand der KLJB Bayern geborenes Mitglied des e.V.-Vorstandes an, als stellvertretende Vorsitzende Benedikt Brandstetter und Kristina Ducke (beide seit 19.07.2019). Der Vereinsvorstand tagt etwa acht- bis zehnmal im Jahr, um den Haushalt zu planen, Personalangelegenheiten zu besprechen und über größere
10 Ausgaben zu beraten bzw. sich abzustimmen. Mitgliederversammlungen finden jeweils im Februar und im Juli statt. Die Mitgliederversammlung stimmt über den Haushaltsabschluss, den Haushaltsplan und den Stellenplan ab und entlastet den Vorstand. Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der Vereinsvorstand vor allem mit der Aktualisierung der Dienstordnung und Dienstvereinbarung und Erstellung einer Dienstordnung für die AVÖ-Referent*innen in den Diözesanverbänden. Die
15 Haupttätigkeit ist geprägt vom Alltagsgeschäft der Haushaltssteuerung und Personalverwaltung.

Bewertung und Ausblick:

Die Zusammenarbeit im Vereinsvorstand und die Abstimmung zwischen dem e.V. als Rechtsträger und dem Landesvorstand bewerten wir als sehr gut. Dies zeigte sich vor allem in den Personalfragen. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt und von einer hohen Effizienz gekennzeichnet.
20 Die digitale Zusammenarbeit hat sich hier sehr bewährt und hat einfachere Absprachen und Besprechungen ermöglicht.

5.1.4 FILIB e.V.

Das Förderwerk innovativer Landjugendarbeit in Bayern (FILIB) e.V. unterstützt die Arbeit der KLJB Bayern. Dem Vereinsvorstand gehörten im Berichtszeitraum Maria Stöckl und Sebastian
25 Petry (ab Februar 2022) sowie Stefan Gerstl (von Juli 2019 bis Juli 2020) bzw. Antonia Kainz (seit Juli 2020) an.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des FILIB e.V. ist die Unterstützung der internationalen Arbeit der KLJB Bayern. Aufgrund der guten Haushaltslage der Landesstelle wurden jedoch im Berichtszeitraum Personalkosten für das internationale Referat an der Landesstelle nicht gefördert.
30 2019 verlieh der FILIB zuletzt als Präsenzveranstaltung bei der Landesversammlung zum achten Mal den mit 3.500 Euro dotierten Landjugendförderpreis. Im Jahr 2020 und 2021 wurde die Ausschreibung an die veränderten Bedingungen angepasst und ein FILIB-Sonderpreis ausgeschrieben. Unter dem Motto "Verband verbindet – auch in der Krise" wurden jeweils sieben vorbildliche Aktionen ausgewählt und mit einem Preisgeld von 500 Euro ausgezeichnet.

Die zweimal sieben vorbildlichen Gruppen und ihre Aktionen wurden jeweils auf einer LandSicht-Doppelseite und in Social Media gewürdigt. Sie bekamen Urkunden, Pokale und eine Einladung für zwei Personen zum HITZEFrei-Abschlussfest in Thalhausen.



Eine der Gewinnergruppen des FILIB-Sonderpreises 2021: KLJB Wurmansquick (Kreisverband Rottal-Inn, Diözese Passau)

5

Bewertung und Ausblick:

Wir danken allen Diözesanverbänden, den Einzelspender*innen sowie den „Kleinviechern“, die durch ihre Zuwendungen die Aktivitäten des FILIB e.V. erst möglich machen. Die Aktion des “FILIB-Sonderpreises” 2020/21 werten wir als großen Erfolg, vor allem auch in der Außendarstellung der Leistungen von Jugendarbeit in der Coronakrise. Wir vermissen vor allem für die persönliche Begegnung mit den Siegergruppen die Präsenz-Festveranstaltung sehr, die bis 2019 ein zweijährliches Highlight der Landesversammlungen war und 2023 hoffentlich wieder stattfinden wird.

10

Wir danken den Jurymitgliedern, zu denen neben Stefan Gerstl und Antonia Kainz 2020 Franz Wieser und Martin Wagner (KLB) sowie 2021 Dr. Heiko Tammerna und Isabella Karl (BJB) gehörten.

15

20



Pokale FILIB-Sonderpreis 2021

5.1.5 Haus des Pflug e.V.

Berichtszeitraum: Mai 2020 bis März 2022

Die KLJB trägt zusammen mit der KLB das Haus des Pflug in der Kriemhildenstraße in München. Mitglieder im Vorstand des Rechtsträgers waren im Berichtszeitraum Maria Stöckl für die KLJB sowie Martin Wagner für die KLB. Die Geschäftsführung übt Gerhard Rödiger nebenberuflich aus. Die Arbeit des Vereins zeichnet sich durch ständige Renovierungs- und Sanierungstätigkeiten sowie die Vermietungen im Haus aus. Im Berichtszeitraum konnte die Renovierung der Kellerräumlichkeiten umgesetzt und abgeschlossen werden.

Bewertung und Ausblick

Die wirtschaftliche Situation des Haus des Pflug e.V. ist als positiv zu bewerten. Die vom Geschäftsführer des Vereins, Gerhard Rödiger, dem wir an dieser Stelle herzlich danken wollen, angeregten und koordinierten kontinuierlichen Ausbau- und Renovierungsarbeiten sorgen dafür, dass das Haus in einem guten Zustand erhalten wird und auch zukünftig solide bewirtschaftet werden kann.

5.2 AUSSERVERBANDLICHE VERTRETUNGEN

5.2.1 BDKJ und BJR

Im Berichtszeitraum fanden eine digitale Landesversammlung sowie jeweils ein digitaler und ein präsenster Landesausschuss statt.

Auf der dreitägigen BDKJ-Landesversammlung im Juli 2021 wurde Maria-Theresia Kölbl zur Geistlichen Verbandsleitung und Sarah Lehner zur BDKJ-Landesvorsitzenden gewählt. Zudem wurden Florian Hörlein (BDKJ Bamberg), Michael Kral (KjG Bayern) und Miriam Weikert (LAG JGCL und KSJ) neu in den erweiterten BDKJ-Landesvorstand gewählt bzw. im Amt bestätigt. Außerdem wählten die Delegierten der Landesversammlung Julia Mokry (KLJB Bayern), Dominik Wiesmann (BDKJ Passau), Christopher Klaue (BDKJ Regensburg) und Benedikt Brandstetter (KLJB Bayern) in den Wahlausschuss. Neben den Wahlen waren weitere Schwerpunkte der Landesversammlung die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendarbeit nach Corona“, ein Gespräch mit Staatsministerin Trautner über Jugendarbeit in Zeiten von Corona und die Satzung- und Geschäftsordnungsänderung nach der mehrjährig geführten Beratung zur Organisationsentwicklung (OE-Prozess) im BDKJ Bayern.

Der Herbstlandesausschuss fand am 30.10.2021 in Rummelsberg statt. Schwerpunkte waren der Start der Kampagne Funkenflug, der Austausch der Diözesanverbände und der Mitgliedsverbände, sowie der von der KLJB eingebrachte Beschluss „Gemeinsam gegen Hatespeech! Für mehr Wertschätzung, Nächstenliebe und Solidarität im Netz!“, der mit nur wenigen Änderungen beschlossen wurde. Zudem wurde nach dem Ausscheiden von Julia Mokry (KLJB Bayern) aus dem Wahlausschuss Katharina Niedens (BDKJ Bamberg) nachgewählt. Im Rahmen des Landesausschusses fand außerdem die Verabschiedung von Eva Schubert und Maria Stöckl aus dem erweiterten BDKJ-Landesvorstand statt.

Der Landesausschuss im Frühjahr 2022 fand am 04. und 05. Februar digital statt. Neben dem Studienteil „Prävention sexueller Gewalt auf den Gremien des BDKJ Bayern“ lag unter anderem

der Schwerpunkt auf der Beratung des zukünftigen Stellenprofils der ehrenamtlichen BDKJ-Landesvorsitzenden. Des Weiteren fand ein Austausch zwischen den Diözesan- und Mitgliedsverbänden zur zukünftigen Stimmverteilung beim BJR statt.

5 Im BJR sind wir zudem durch Franz Wacker in der Kommission „Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“ vertreten. Die Kommission befasst sich mit Strategien für eine diskriminierungsbewusste Jugendarbeit und Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten.

Bewertung und Ausblick:

10 Die Vertretung innerhalb des BDKJ Bayern sehen wir als wichtigen Aufgabenbereich an, denn es ist gut, gemeinsam für die kirchliche Jugendarbeit in Bayern einzustehen. Es freut uns, dass wir uns im letzten Jahr im BDKJ Wahlausschuss einbringen konnten und somit auch die vielen Wahlen gut begleiten durften. Wir schätzen in der Zusammenarbeit mit dem BDKJ Bayern und dem BJR, dass das Prinzip der Subsidiarität aus der kirchlichen Soziallehre gelebt wird und so die vielfältigen Kompetenzen und Zuständigkeiten in den politischen und kirchlichen Interessensvertretungen ausgeschöpft werden können.

15

5.2.2 Konferenz für Katholische Jugendarbeit

Berichtszeitraum: Mai 2021 bis Februar 2022

20 Die Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern ist der Zusammenschluss der Mitglieds- und BDKJ-Diözesanverbände einerseits, sowie der (Erz-)Bischöflichen Jugendämter der sieben bayerischen (Erz-)Diözesen andererseits. Sie tagt jeweils in Verbindung mit der BDKJ Landesversammlung.

25 Der Geschäftsführende Vorstand der Landesstelle (GVL) ist für die Aufgabenwahrnehmung zwischen den Konferenzen verantwortlich. Ihm gehören die*der Vorsitzende der Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern, die*der geschäftsführende Leiter*in der Landesstelle, die*der Landjugendseelsorger*in für Bayern und die*der BDKJ-Vorsitzende an. Aus diesem Grund ist Landesseelesterin Julia Mokry seit 01.02.2017 geborenes Mitglied im GVL. Schwerpunkte der Arbeit waren zuletzt die Übergabe der Aufgaben an die neuen Mitglieder im GVL und weiter die Zusammenarbeit mit den (Erz-)Bischöflichen Jugendämtern, sowie die neue Struktur der Landesstelle der Katholischen Jugendarbeit aufgrund der Satzungsänderung beim BDKJ Bayern.

Bewertung und Ausblick

35 Die Konferenz ist wichtige Schnittstelle für die Zusammenarbeit der Verbände und der (Erz-)Bischöflichen Jugendämter sowie eine gute Möglichkeit, als kirchliche Jugendarbeit mit einer Stimme zu sprechen. Über die Landjugendseelsorge haben wir eine gute Position innerhalb der amtlichen Schiene der kirchlichen Jugendarbeit und wünschen uns weiterhin, dass über Beschlussfassungen auf der amtlichen Schiene kirchenpolitische Akzente gesetzt werden. Die Herausforderung mit der Vakanz der Landjugendseelsorge ist es, weiterhin guten Kontakt zum BDKJ und zu den (Erz-)Bischöflichen Jugendamtsleitungen zu halten und einen guten Übergang für eine neue Landjugendseelsorge zu gewährleisten.

40

5.2.3 Katholische Landvolkbewegung (KLB)

Berichtszeitraum: Mai 2021 bis Februar 2022

5 Im letzten Jahr konnte der Landesvorstand die Gremien der KLB leider nicht besuchen. Dennoch besteht ein sehr guter und häufiger Kontakt, vor allem bei der Neubesetzung des kaufmännischen Referats. Durch die räumliche Nähe der beiden Landesstellen ist ein stetiger Austausch und gegenseitige Unterstützung besonders gut möglich.

10 In der Abteilung Werkmaterialien gab es wieder einige Kooperationen zwischen KLB und KLJB. So wurden der Adventskalender „Frage-Zeichen“, die Advents- und Weihnachtsgeschichte „GEHST DU MIT?“ und der Fastenbegleiter gemeinsam mit der KLB herausgegeben und erfreuten sich großer Nachfrage.

Bewertung und Ausblick

15 Die Zusammenarbeit mit der KLB ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und regelmäßigen Informationen. Gemeinsame Veranstaltungen u.a. in verschiedenen Bündnissen und Materialien bereichern den Kontakt. Im kommenden Jahr wollen wir versuchen, auf den Gremien der KLB wieder regelmäßig vertreten zu sein und dort mitzuarbeiten.

5.2.4 Freisinger Bischofskonferenz (FBK)

Berichtszeitraum: Mai 2020 bis April 2022

20 Der Kontakt zur FBK läuft in der Regel über Jugendbischof Florian Wörner. Zum Austausch und zur gegenseitigen Information finden pro Jahr zwei Gespräche statt.

25 Das Katholische Büro Bayern (Leitung: Prälat Dr. Lorenz Wolf, Rechtsanwältin Bettina Nickel) nimmt geschäftsführende Funktionen für die FBK war. Der Landesvorstand hielt Kontakt mit dem Katholischen Büro, gerade für die Wahlen zur Landesseelsorge und zur Landesgeschäftsführung. Die Berichte der Landesstelle an die FBK jeweils im Herbst des Jahres nahm diese positiv auf, wenngleich es kaum detaillierte Rückmeldungen gibt. Die bisher üblichen Treffen mit Domkapitular Christoph Warmuth (Stellvertretender Leiter des Seelsorgeamts Würzburg), der unser Ansprechpartner für den Überdiözesanen Fonds Bayern (ÜDF) war, entfielen zuerst aufgrund der Pandemie, dann aufgrund der persönlichen Veränderung von Domkapitular Warmuth und der damit einhergehenden personellen Veränderung in der Zuständigkeit.

Bewertung und Ausblick

30 Die Zusammenarbeit mit Weihbischof Florian Wörner ist sehr gut. Die Gespräche sind von Wertschätzung geprägt, Themen können offen erörtert werden. Die Absprachen zur FBK hin sind sehr verbindlich und so fühlen wir uns gut vertreten. Die gegenseitige Wertschätzung ist spürbar.

35 Den Kontakt zum Katholischen Büro Bayern möchten wir weiter erhalten, denn wir sehen darin eine gute Unterstützung, nicht nur bezüglich der FBK, sondern auch für unsere politische Arbeit. Der Kontakt zu einer* einem Ansprechpartner*in für den Überdiözesanen Fonds Bayern (ÜDF) ist für uns von Bedeutung, denn es ist wichtig, dass die* der zuständige Ansprechpartner*in des ÜDF uns kennt, Entwicklungen mitverfolgt und zur rechten Zeit Wort für uns ergreift. Hier braucht es ein Bestreben, wieder in Kontakt zu kommen, eine Vernetzung mit dem BDKJ Bayern ist hier von Bedeutung.

40

5.2.5 Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im Bayerischen Bauernverband (Arge) (inkl. Kontakt ELJ und BJB)

Berichtszeitraum: Mai 2020 bis April 2022

5 Sechs Mal im Jahr treffen sich Vertreter*innen der Evangelischen Landjugend (ELJ), der Bayeri-
schen Jungbauernschaft (BJB) und der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) als Arbeitsge-
meinschaft (Arge) der drei Jugendverbände des Bayerischen Bauernverbands, um sich auszutau-
schen und bezüglich aktueller Themen aus Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung aktiv zu
werden. Im Berichtszeitraum fanden präsenste Veranstaltungen zu Beginn 2020 noch in Herr-
10 sching im Haus der Bayerischen Landwirtschaft (HdBL) statt, da im Generalsekretariat des Baye-
rischen Bauernverbandes in München Sanierungsarbeiten liefen. Während der pandemiebeding-
ten Einschränkung fanden alle Sitzungen der Arge in digitalen Formaten statt. Im Sommer gab es
in den letzten beiden Jahren jeweils zwei präsenste Treffen in Herrsching im HdBL.

Der Vorsitz der Arge wechselt turnusgemäß alle zwei Jahre durch die drei Landjugendverbände.
In den Kalenderjahren 2020 und 2021 lag der Vorsitz bei der Bayerischen Jungbauernschaft und
15 wurde von Georg Rabl wahrgenommen. Zu Beginn dieses Jahres 2022 wechselte der Vorsitz an
die KLJB Bayern und wird seitdem von Antonia Kainz wahrgenommen. Die Geschäftsführung lag
bis Oktober 2021 bei Theresia Sailer. Nachdem diese in die Elternzeit verabschiedet wurde,
übernahm Ronja Landvogt die geschäftsführende Leitung der Arge. Die KLJB wird aktuell vertre-
ten durch Franz Wieser, Dominik Dietz und Antonia Kainz. Von Seiten der KLJB sind in den
20 letzten beiden Jahren Stefan Gerstl, Verena Reindl und Maria Stöckl aus der Arge ausgeschieden.

Die Arge führte Gespräche mit BBV Präsident Walter Heidl, Generalsekretär Georg Wimmer
sowie MdL Dr. Leopold Herz (Vorsitzender des Agrarausschusses im Bayerischen Landtag). Wei-
tere Gäste, die zu unterschiedlichen Themen referierten, durfte man in der Arge willkommen
heißen. Bei Bedarf konnte für einige Vorträge und Inputs zu landwirtschaftlichen und agrarpoliti-
25 schen Themen das Fachpersonal des Bayerischen Bauernverbandes hinzugerufen werden. Außer-
ordentlich waren drei Treffen mit Vertreter*innen der Landjugendverbände Ende 2021, bei de-
nen Vorschläge für eine künftige und bessere Zusammenarbeit zwischen BBV und Landjugend-
verbänden ausgearbeitet wurden. Diese Vorschläge wurden bei einem weiteren Treffen mit der
BBV-Spitze präsentiert und diskutiert. Von Seiten des BBV wurde sehr offen auf die Vorschläge
30 der Jugendverbände eingegangen.

Einmal jährlich im Februar organisiert die Arge in Zusammenarbeit mit dem Haus der Bayerischen
Landwirtschaft in Herrsching das „Landjugendforum“. Sowohl zum Thema „Sprungbrett Land –
Mach was draus!“ im Jahr 2021 als auch zu „Klima. Umwelt. Nachhaltigkeit.“ im Jahr 2022 trug
die KLJB mit Workshopleiter*innen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Das Landjugendforum
35 2022 konnte diesmal auch von Seiten der KLJB mit Antonia Kainz in ihrer Form als neue Arge-
Vorsitzende mit organisiert und moderiert werden.

Die KLJB nahm innerhalb der Arge am deutschen Bauerntag 2020 (eintägig in Erfurt) und 2021
(digital) teil. Jakob Stock (2020) und Antonia Kainz (2021) nahmen die Vertretung der KLJB
wahr. Die zweijährig stattfindende Klausur der Arge war im März 2022. Dabei wurde Antonia
40 Kainz offiziell als neue Vorsitzende eingeführt. Inhaltlich wurden im Rahmen der Klausur die Jahre
2020 und 2021 reflektiert, Themen und Inhalte für die kommenden beiden Jahre festgelegt und
der Sitzungsmodus angepasst. Der KLJB war es wichtig, das Thema „Neubesetzung der Landes-
fachausschüsse im BBV“ in der Jahresplanung zu verankern.

Bewertung und Ausblick

Die Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgemeinschaft läuft zufriedenstellend. Der Austausch mit den anderen Verbänden wird von uns als gewinnbringend empfunden. Dem Wunsch der Arge, gemeinsam politisch aktiver zu sein, stehen wir teilweise skeptisch gegenüber, da wir die Unterschiedlichkeit der Verbände sehen und die Arge in erster Linie für den Austausch und den Kontakt nutzen möchten. Aktuell ist unsere Motivation, die Arge zu gestalten und zu unterstützen, sehr groß.

Leider musste im Berichtszeitraum das Zentrallandwirtschaftsfest 2020 pandemiebedingt abgesagt werden. Es findet turnusgemäß erst wieder 2024 statt.

5.2.6 Bayerischer Bauernverband (BBV)

Die KLJB war in den Gremien des Bauernverbands auf Landesebene regelmäßig vertreten. Die Vertretung der KLJB im Präsidium des BBV und auf der Landesversammlung wurde durch Maria Stöckl und Antonia Kainz wahrgenommen.

Zudem hat jeder bayerische Landjugendverband einen Sitz und eine Stimme in den zwölf Landesfachausschüssen des Bayerischen Bauernverbandes. Diese Vertretungsarbeit wird in erster Linie von Mitgliedern des AK LÖVE übernommen.

Inhaltlich beschäftigte sich der Bauerverband mit Themen wie der neuen Düngeverordnung oder der Nutztierstrategie. Ein Dauerthema im Bayerischen Bauernverband ist die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union. In die Ausgestaltung der Rahmenbedingungen der neuen Förderperiode ab 2023 versuchte der BBV seine Positionen einzubringen.

Bewertung und Ausblick

Die Zusammenarbeit mit dem BBV bewerten wir als konstruktiv. Unkomplizierte Absprachen sind jederzeit möglich und unterschiedliche Meinungen werden diskutiert. Der BBV steht uns immer wieder mit personellen Ressourcen durch Referent*innen für unsere Studienteile oder Arbeitskreissitzungen zur Verfügung. Thematisch wird es im kommenden Jahr um große Änderungen der BBV-Satzung und den Rollenwechsel durch anstehende Wahlen gehen.

In Zukunft erhoffen wir uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

5.2.7 Arbeitskreis Kirche und Landwirtschaft

Berichtszeitraum: Mai 2020 bis April 2022

Der AK Kirche und Landwirtschaft ist beim Katholischen Büro Bayern angesiedelt und bringt neben der KLJB die KLB, die Landfrauen, den BBV, den Fachbereich Landpastoral, die LVHS, Misereor, die bäuerliche Familienberatung, die Dorfhelferinnen und den zuständigen Bischof, Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, zusammen. Zunächst dient der Arbeitskreis der Vernetzung und dem Austausch, welche Themen und Schwerpunkte die einzelnen Akteure derzeit aufgreifen. Themen im Arbeitskreis waren immer wieder die Neuordnung und Verwaltung von Zuschüssen, sowie die Vernetzung zu Themen wie u. a. die bäuerliche Familienberatung oder die Bedeutung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement in den unterschiedlichen Strukturen.

Es wurde versucht, das Landeskomitee der Katholiken in Bayern als weiteren Partner im Arbeitskreis zu gewinnen. Die Treffen waren stark geprägt durch Themen der Pandemie, auch fanden nicht alle Treffen im vollen Umfang statt. Ein Schwerpunkt am Studientag 2021 war der Wald, mit einem interessanten Austausch zur Bedeutung des Waldes und den Herausforderungen Klimawandel und kirchlichem Wald.

Bewertung und Ausblick

Wir sehen in dem Arbeitskreis eine wichtige Austauschplattform und nehmen ihn ernst, gerade weil dort sehr hochrangige Vertretende der einzelnen Partner*innen zusammenkommen, z. B. BBV-Generalsekretär Georg Wimmer, stellvertretende Landesbäuerin Christine Singer, Bettina Nickel oder Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger. Als Erfolg sehen wir die vermittelnde Kompetenz des Arbeitskreises in Streitpunkten zu unterschiedlichen Themen und die hohe Bereitschaft, sich konstruktiv zu Themen auszutauschen und zu unterstützen.

5.2.8 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

15 *Berichtszeitraum: Juni 2020 bis Mai 2022*

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke. Vor allem der internationale Bereich der KLJB Bayern ist immer wieder in Kontakt mit dem Netzwerk. Im Jahr 2020 war der Verein stets ein guter Ansprechpartner für Fragen bezüglich des Lieferkettengesetzes. Dr. Alexander Fonari, Vorstand des Eine Welt Netzwerks e.V., hielt am Landesausschuss I/2021 einen Vortrag mit Blick auf die bayerische Eine Welt-Politik. Zudem wurden immer wieder Vorträge z. B. „Bildung trifft Entwicklung“, „Buen vivir“ und die jährliche Mitgliedsversammlung des Netzwerks besucht.

Bewertung und Ausblick

25 Das Netzwerk ist vor allem für den internationalen Bereich stets ein guter Partner in entwicklungspolitischen Fragestellungen. Den guten Kontakt wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten und im Austausch bleiben. Wir erhoffen uns auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit und nehmen die Möglichkeit, an Vorträgen und Veranstaltungen teilzunehmen, gerne wahr.

30 5.2.9 Allgemein (Landfrauen, Regionalbewegung, KLVHS, Aufgemuckt, Dorfhelferinnen, ...)

Zu weiteren Organisationen, wie beispielsweise den Landfrauen halten Landesvorstand und Landesstelle den Kontakt, der in seiner Intensität themenbezogen variiert.

Es ist dem Landesvorstand jedoch auch ganz bewusst wichtig, in Fragen der Vertretungsarbeit klare Prioritäten zu setzen und auf Ressourcen zu achten, damit noch genügend Freiräume für die jeweilige berufliche und private Situation sowie für persönliche, inhaltliche Schwerpunktsetzung im Rahmen der Vorstandsarbeit gegeben sind.

6. FINANZBERICHT

Berichtszeitraum: Kalenderjahr 2021

5
10
15
Einen zusammenfassenden Bericht über die Finanzen der Verbandsabteilung der Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns e.V. legte der Vorstand beim Landesauschuss im Februar diesen Jahres vor. Eine erste Erläuterung und Diskussion der Finanzen erfolgte bei der Mitgliederversammlung im März 2022. Der Beschluss des Haushaltes des Rechtsträgers für das laufende Kalenderjahr wird in der Mitgliederversammlung im Sommer 2022 erfolgen. Dies begründet sich in veränderten Zeitläufen unserer Zuschussgeber. Deshalb sind hier lediglich die wesentlichen Fakten zusammengestellt:

- Das Haushaltsvolumen der Verbandsabteilung betrug im Jahr 2021 rund 725.000 Euro. Der Haushalt schloss mit einem knappen Überschuss ab.
- Der Zuschuss der Freisinger Bischofskonferenz wurde im Vergleich zum Vorjahr um 5% gekürzt.
- 20 ▪ Der Zuschuss des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich.
- Die Basisförderung durch den Bayerischen Jugendring blieb ungefähr gleich zum Vorjahr.
- Seit Jahren gleichbleibend dagegen ist der Zuschuss des Bayerischen Bauernverbands.

Bewertung und Ausblick

25 Die wirtschaftliche Situation der Landesstelle bewerten wir im Augenblick als gut. Die weitestgehend stabile Zuschussituation und verschiedene Projektmittel ermöglichen es, die Arbeit auf gewohntem Niveau fortzuführen und neue Projekte in Angriff zu nehmen.

30 Herausfordernd sind die Kürzungen der Freisinger Bischofskonferenz. Hier muss auch in den nächsten Jahren mit Kürzungen gerechnet werden. In welcher Höhe diese stattfinden werden ist aktuell unklar und bleibt daher leider schwer zu kalkulieren.

Umso mehr bleibt es eine Herausforderung, die stetig steigenden Kosten (beispielsweise Lohnkosten oder Tagungskosten) durch entsprechende Zuschusssteigerungen abzufangen. Dies wird auch in Zukunft stetige Verhandlungen, die Akquise von Projektmitteln und neue Wege in Bezug auf Fundraising notwendig machen.

35



7. DANK

Die KLJB lebt von ihren vielen engagierten, kreativen und leidenschaftlichen jungen Menschen, die die Hände nicht in den Schoß legen, auch wenn die Bedingungen für Jugendarbeit noch so durcheinandergeworfen werden. Diese Menschen gehen optimistisch mit neuen Ideen für Gruppenstunden, Aktionen und Gottesdiensten auf Orts-, Kreis-, Diözesan- und Landesebene in die Zukunft und bewegen das Land weiter. Mit unseren Themen und Anliegen finden wir in Politik und Kirche Gehör, wir merken, dass da immer wieder etwas in Bewegung kommt. Das verdanken wir unserem Fundament, den 25.000 Mitgliedern, die auf allen Ebenen Spinner*innen, Träumer*innen und Botschafter*innen für die KLJB sind und ihre Fähigkeiten, ihr Engagement und ihre Leidenschaft einbringen. Trotz aktuell schwieriger Zeiten steht die KLJB nicht nur aufgrund der stabilen Mitgliederzahlen, sondern vor allem wegen ihres Ansehens als Fachverband fürs Land, als junge Kirche und gesellschaftliche Bewegung gut dar.

Dafür sagen wir EUCH danke: den Diözesanvorsitzenden, den Hauptamtlichen und Hauptberuflichen in den Diözesanverbänden, den Mitgliedern in den Landesarbeitskreisen, den Mitarbeiter*innen an der Landesstelle, allen Landjugendlichen sowie allen Kooperationspartnern, die uns begleiten und unterstützen.

Auf euch kommt es an!

BERICHT DES AKIS (AK INTERNATIONALE SOLIDARITÄT)

Mitglieder

Als Mitglieder werden alle Personen gezählt, die mindestens einmal im Berichtszeitraum an einer AKIS-Sitzung teilgenommen haben und sich regelmäßig zurückmelden.

Andrea Friedrich (R), Rebekka Hettrich (Wü), Benedikt Brandstetter (PA), Franz Seitz (MuF), Michael Dörndl (MuF), Kristina Ducke (BA, LaVo), Christina Hiebl (MuF), Daniela Kirchmeier (R, Sprecherin), Theresa Ehrmaier (MuF, Sprecherin), Alexandra Fröhlich (LaVo), Theresa Schäfer (Bildungsreferentin der Landesstelle).

Treffen mit inhaltlichen Schwerpunkten

Der AKIS traf sich im Berichtszeitraum einmal digital. Die Jahresklausur fand an einem Wochenende im Oktober am Schliersee statt. Ein weiteres präsenties Treffen fand im Mai in Tegernbach statt. Die Treffen enthalten organisatorische, inhaltliche und kreative Punkte, sowie einen Studienteil zu einem für den AKIS relevanten Thema. Grundsätzlich finden die Treffen dreimal an der Landesstelle und einmal extern in einem Selbstversorgerhaus statt. Folgende Themenschwerpunkte waren im letzten Jahr prägend:

Radltour

Im Rahmen des Projektes "HITZefrei - Auszeit für die Erde!" beteiligte sich der AKIS mit einer Radltour, die ganz im Zeichen davon stand. Diese fand von 30.07. - 01.08. statt. Es wurde von Ingolstadt über Eichstätt in Richtung Regensburg geradelt. Dabei wurden Spenden für das Projekt Lamu Jamii gesammelt.

Menschenrechte

Bei der Klausur im Oktober kristallisierte sich als übergreifendes Thema für die nächsten Treffen das Thema "Menschenrechte" heraus. Dazu hörte der AKIS beim digitalen Treffen im Januar einen Vortrag von Viva con Agua zum Menschenrecht Wasser.

Studienfahrt

Im Rahmen der Klausur entstand der Wunsch der AK-Mitglieder nach einer Studienfahrt. Es wurden direkt erste Ideen gesponnen, die nun konkret geplant werden. Sie soll voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November stattfinden.



Ländervorstellung

Im Berichtszeitraum fand im Oktober eine Ländervorstellung zu Südafrika statt. Zudem stellte uns Theresa die Bolivien-Partnerschaft der Diözese München und Freising vor.

5 **Bewertung und Ausblick**

Das letzte Jahr im AKIS war stark geprägt von der Radltour und vielen neuen kreativen Ideen für Aktionen.

Neben der Radltour war die präsenste Klausur eines der Highlights des Arbeitskreises. Wir hoffen auf viele weitere präsenste Treffen in diesem Jahr und freuen uns auf die Studienfahrt.

10 Wir freuen uns darüber, dass sich Daniela Kirchmeier nun mit Theresa Ehrmaier das Amt der Sprecherin teilt.

Von Seiten des Landesvorstands ist Alexandra Fröhlich für den AKIS zuständig. Die Zusammenarbeit mit der Landesstelle funktioniert reibungslos.

15 Leider verlässt uns Theresa Schäfer als kompetente Referentin, die die Arbeit des AKIS stets bereichert hat.

Mit seiner guten Mischung aus inhaltlicher Auseinandersetzung, kreativen Aktionen und einem guten Teamgeist sowie viel Spaß in den Sitzungen will sich der AKIS im kommenden Jahr in die KLJB Bayern einbringen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

20

BERICHT DES AK LÖVE (ARBEITSKREIS LANDWIRTSCHAFT, ÖKOLOGIE, VERBRAUCHERSCHUTZ UND ENERGIE)

25 **Mitglieder**

Johannes Baumann (El), Maria Bauer (MuF), Gusti Spötzl (MuF), Franz Seitz (MuF), Martin Höher (MuF), Johannes Friedrich (PA), Christoph Meier (Pa), Felix Limbrunner (R), Michael Braun (R), Johannes Thöne (R), Christian Hirtreiter (R), Christina Rathmann (WÜ), Jakob Stock (Wü), Verena Reindl (AK-Sprecherin bis Sept. 21), Dominik Dietz (AK Sprecher ab Nov. 21), Antonia Kainz (zust. LaVo), Franz Wieser (zust. Referent)

30

Zudem nahmen Theresia Sailer bzw. Ronja Landvogt (Geschäftsführerin der Arge) sowie Carmen Knorr (Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt) regelmäßig an den AK-Treffen teil.

Im E-Mail-Verteiler befinden sich derzeit 45 Personen. Darunter befinden sich auch alle Agrarreferent*innen der bayerischen Diözesen sowie Vertreter*innen der Bundesstelle und weitere Interessierte aus anderen Verbänden.

35

Als Mitglieder werden alle Personen gezählt, die mindestens einmal im Berichtszeitraum an einer AK LÖVE-Sitzung teilgenommen haben und sich regelmäßig zurückmelden.

Allgemein

Es fanden sechs Abendsitzungen statt. Zwei davon wurden als Präsenzveranstaltungen unter freiem Himmel und mit Hygienekonzept organisiert. Vier weitere Treffen fanden digital statt. Wie schon im Vorjahr, hat sich wieder bestätigt, dass sich Fachvorträge sehr gut für digitale AK-Sitzungen eignen. Die Suche nach Referent*innen war unkompliziert. Die Teilnehmendenzahl war bei digitalen Veranstaltungen höher als bei Präsenzveranstaltungen. Eine Klausur hat im vergangenen Jahr nicht stattgefunden. Verena Reindl stellte sich im September 2021 nicht mehr zur Wahl als Sprecherin. Sie führte das Amt zwei Jahre aus. Als Nachfolger wurde im November 2021 Dominik Dietz gewählt. Von Seiten des ehrenamtlichen Landesvorstandes war Antonia Kainz für den AK LÖVE zuständig.

Themenschwerpunkte

Im Kalenderjahr 2021 blieb der AK LÖVE beim Thema des Vorjahres „Boden und Humus“. Im Juni konnte für einen Vortrag Dipl. Met. Frank Bandle vom Institut für Wetter- und Klimafolgenanalysen gewonnen werden, der anhand unterschiedlicher Szenarien über mögliche Folgen des Klimawandels für die Landwirtschaft in Bayern referierte.

Zu einem Austausch mit den drei Landtagsabgeordneten Ruth Müller (SPD), Petra Högl (CSU), Martin Schöffel (CSU) traf sich der AK LÖVE auf dem Betrieb von LÖVE-Mitglied Michael Braun. Inhaltlich ging es um den Beschluss „Ackerstatus auch ohne Grünlandumbruch erhalten“, den der AK LÖVE zum Landesauschuss I 2021 einbrachte. Michael Braun konnte anhand seines Betriebes aufzeigen, wie problematisch die aktuelle Regelung zum Umgang mit sogenanntem neuem Grünland ist.

Ein weiteres Highlight zum Thema „Boden und Humus“ war die Exkursion zum Bio Milchviehbetrieb mit Kompoststall von Andreas Hauer im September. Andreas Hauer war als Referent bei der digitalen Landesversammlung zu Gast. Die dort ausgesprochene Einladung zur Betriebsbesichtigung nahm der AK LÖVE gerne an und bekam einen Einblick in die Arbeit auf dem Hof, die sich immer um das Wohl des Bodens und der Tiere dreht.



In den kalten Monaten nutzte der AK LÖVE wieder den digitalen Raum für seine Treffen. Inhaltlich ging es im November um die „Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft und in der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU“ mit Theresa Ehrmaier (KLJB München und Freising) und im Januar um die Thesen des Bayerischen Bauernverbandes zur Zukunft der Landwirtschaft in Bayern mit Stefan

Meitinger (BBV) sowie im März um klimaverträgliche Wälder mit Christian Kaul vom Bayerischen Waldbesitzerverband.

Vertretungsaufgaben von AK LÖVE-Mitgliedern:

5 Neben den LÖVE-Sitzungen sind auch Mitglieder des AK LÖVE in weiteren Gremien als Vertretung für die KLJB aktiv:

Als Vertreter*innen aus dem Arbeitskreis sind Verena Reindl (bis September 2021), Dominik Dietz (seit November 2021), Antonia Kainz und Franz Wieser in der Arge.

10 In elf Landesfachausschüssen des Bayerischen Bauernverband hat die KLJB Vertreter*innen, die sich in den jeweiligen Sitzungen einbringen. In jeder AK LÖVE Sitzung gibt es einen Tagesordnungspunkt, bei dem die Delegierten von ihren Vertretungsaufgaben berichten können.

Bewertung und Ausblick:

15 Die Mitglieder des AK LÖVE sehnen eine Klausur in Präsenz herbei. Diese ist für Sommer 2022 geplant. Außerdem ist der Arbeitskreis auf der Suche nach einem neuen Schwerpunktthema. Dieses werden die Mitglieder in der nächsten Sitzung festlegen. Im Raum steht die Thematik „Wald bzw. Waldumbau“. Dazu gab es bereits erste Ideen, die im Rahmen der kommenden Sitzungen weiterentwickelt und umgesetzt werden können. Die Zusammenarbeit im AK LÖVE ist sehr harmonisch. Um den Mitgliedern aus den nördlichen Diözesen entgegenzukommen, wird auch in Zukunft versucht, immer wieder Sitzungen weiter nördlich stattfinden zu lassen. Die Beibehaltung von digitalen AK-Treffen in den Wintermonaten ist gut vorstellbar, sofern diese weiterhin gut angenommen werden. Die Sommermonate sollen weiterhin für Präsenztreffen, verbunden mit Betriebsbesichtigungen, genutzt werden. Die gemeinsame Brotzeit wird nach wie vor ein wichtiges Element jeder Sitzung darstellen und bleibt ein Merkmal des Arbeitskreises.

25

BERICHT DES AK GLAUBE UND LEBEN

Mitglieder

5 Dominik Dietz (Ba), Ramona Friedrich (Pa), Josef Hartl (Pa), Johanna Heindl (MuF, AK-Sprecherin), Antonia Kainz (LaVo), Dorothee Schott (MuF), Julia Zacherl (MuF), Stefan Gerstl (zuständiger LaVo), Michael Bruns (Theologischer Referent der Landesstelle)



Treffen

10 Der Arbeitskreis traf sich zweimal in Präsenz sowie zu vier digitalen Treffen via Zoom. Die Treffen waren jeweils in Studien- und Konferenzteile strukturiert, wobei einzelne Abendsitzungen nur für Konferenzteile genutzt wurden. Darüber hinaus tagten diverse Vorbereitungsgruppen zwischen den AK Treffen:

- Digitales Abendtreffen am 06.10.2021
- Präsenz Spiritag am 27.11.2021 auf dem Jakobsweg in Freising
- Präsenz Klausur 2-tägig vom 28.01. – 29.01.2022 in Burghausen
- Digitales Abendtreffen am 14.03.2022
- 15 ▪ Präsenz Treffen 2-tägig vom 22.04. – 23.04.2022

Schwerpunkte

Der AK GuL befasste sich bei den Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- **Synodaler Weg**
20 Der AK GuL beschäftigt sich auch im vergangenen Jahr weiterhin mit dem Synodalen Weg. Auf der Landesversammlung 2021 konnte der Antrag „Kritik als Zeichen der Liebe“ verabschiedet werden. Weiterhin positionierten wir den Antrag bei verschiedenen Treffen und schrieben zudem einen Brief mit dem Antrag an alle bayrischen Bischöfe.
- **OutInChurch**
25 Die Initiative OutInChurch haben wir von Anfang an mit großem Interesse verfolgt. Zu unserer Klausur luden wir dazu auch einen Mitorganisator der Initiative ein, um uns von Hintergründen und Ablauf der Initiative berichten zu lassen. Durch das Outing von 125

Personen als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intergeschlechtlich oder nichtbinär möchte die Initiative „zur Erneuerung der Glaubwürdigkeit und Menschenfreundlichkeit der katholischen Kirche“ beitragen.

- **PGR-Wahlen**

5 Am 20.03. 2022 fanden die Wahlen für den Pfarrgemeinderat statt. Wir wollten auf dieses Gremium aufmerksam machen, weshalb wir uns dazu entschieden einen Antrag auf dem LA I/22 zu stellen. Wichtig war uns dabei, dass der Pfarrgemeinderat ein demokratisches Gremium im kirchlichen Kontext ist, in dem es gilt, die eigene Stimme wahrzunehmen und wählen zu gehen. Des Weiteren appellierten wir an unsere KLJB-Mitglieder 10 sich zur Wahl aufstellen zu lassen, um junge Stimmen in den Pfarrgemeinderäten erklingen zu lassen.

- **Fastenaktion Jona:**

Wir initiierten eine Fastenaktion 2022. Dabei trafen sich KLJB-ler*innen jede Woche zu einem gemeinsamen Austausch inspiriert von der Geschichte des Propheten Jona zur 15 Vorbereitung auf das Osterfest. In 6 Wochen fanden wir heraus, was uns die Geschichte von Jona heute noch zu sagen hat.

- **„Franziskus Live!“—Umbenennung in Kirche aktuell (K.ak)**

Der Tagesordnungspunkt „Franziskus Live“, in welchem aktuelle kirchenpolitische Themen verständlich aufbereitet und erklärt werden, wurde auf der letzten Klausur umbenannt in „Kirche aktuell“ (K.ak). Hier schaffen wir Möglichkeiten zum Austausch und 20 zur Diskussion über Aktuelles im kirchenpolitischen Kontext.

- **Spiri-Tag – eigene Spiritualität entdecken**

Auch wenn unser Schwerpunkt im Moment kirchenpolitisch geprägt ist, schaffen wir Angebote eigene Spiritualität zu erfahren. Hier sollen Räume eröffnet werden, um über 25 den eigenen Glauben zu sprechen und Reflexionsmöglichkeiten zu geben. Im November 2021 nahmen wir uns dafür einen Tag Zeit, um auf dem Jakobsweg in Freising zu pilgern. Begleitet wurden wir dabei von Steffi Meier (Jugendstelle RO).

- **Personelle Situation**

30 Im vergangenen Jahr konnten zwei neue Mitglieder hinzugewonnen werden. Herzlich Willkommen an Dorothee Schott (MuF) und Josef Hartl (Pa). Verabschieden durften wir uns von Rupert Heindl (MuF) und Simi Ebner (Ei). Vielen Dank für euer großartiges Engagement. Damit zählt der AK im Moment sieben aktive Mitglieder.

Weitere Themen, Aktivitäten und Vertretungsaufgaben

35 Die Aufgabenverteilung und Kleingruppenarbeit ermöglicht es dem AK, seine Aufgaben als zuarbeitendes Gremium zum Landesvorstand und als Facharbeitskreis Landesverband stets vielfältig und aktuell wahrzunehmen. Zugleich besteht für alle AK-Mitglieder die Möglichkeit, sich nach Zeit, Lust und Interessen einzubringen:

- 40
 - Vertretung des AK´s auf der Landesversammlung 2021 (digital), Landesausschüssen November 2021 und Februar 2022
 - Vernetzungstreffen der Arbeitskreise im April 2022

- AK Vorstellung und Aktion an der LV 2021
- Vernetzung mit den diözesanen Arbeitskreisen und den Landjugendseelsorger*innen
- Präsenz in Social Media (Instagram, Facebook) sowie auf der Homepage und in der LandSicht

Bewertung und Ausblick:

- 5 Es freut uns sehr, dass es motivierte Personen gibt, die sich trotz aller Krisen der katholischen Kirche noch für ihren Glauben und ihre Kirche begeistern können und dies in der Mitgliedschaft im AK GuL zum Ausdruck bringen. Besonders möchten wir Stefan, Michael und Julia für die Unterstützung, für die fachlichen Inputs und die intensive Begleitung auch in Corona-Zeiten für den AK danken.
- 10 Es besteht jederzeit die Möglichkeit unverbindlich und einmalig an den Treffen des AK Glaube und Leben teilzunehmen und das fachliche und spirituelle Angebot für sich zu nutzen. Melde dich einfach bei uns. Wir freuen uns darauf, dass du den K-Bereich der KLJB Bayern mit uns gestaltest. PS: Gottesdienst-/Andachts-/Impuls- und Methodenvorschläge für alle KLJB-Ebenen findet ihr unter: www.fundus-jugendarbeit.de.
- 15

BERICHT AK POLITIK UND GESELLSCHAFT

Zielsetzung und Evaluation des AKs

- 20 Basierend auf dem Beschluss der 72. Landesversammlung (2021) setzt sich der AK mit gesellschaftlich und politisch wichtigen Fragen und deren Zusammenhängen auseinander und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft im Sinne der KLJB Bayern und der ländlichen Räume.
- Auf der Gründungssitzung wurden hierzu inhaltliche Schwerpunkte gesammelt, mit welchen sich
- 25 die Mitglieder gerne befassen möchten. Schwerpunkte waren hier nebst dem politischen System in Bayern, Deutschland und Europa auch gesellschaftlich relevante Fragestellungen wie die Gleichberechtigung von Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch Hassrede und Extremismus.
- Im Sinne des Gründungsbeschlusses der Landesversammlung soll auf der
- 30 74. Landesversammlung (2023) über den Fortbestand des Arbeitskreises abgestimmt werden. Bislang stellen wir ein großes Interesse an den Sitzungen und unseren Themen fest.

Mitglieder

Als Mitglieder werden alle Personen gezählt, die mindestens einmal im Berichtszeitraum an einer PuG-Sitzung teilgenommen haben und sich regelmäßig zurückmelden.

- 5 Diese sind: Johanna Heindl, Jakob Stadler, Manuel Rettner, Franziska Ehlich, Dominik Dietz, Franz Wacker, Antonia Kainz, Kilian Gumpp, Nici Ringelstetter, Johannes Zachmayr, Klara Stadler, Anna Straßer und Alex Klug.
10 Unterstützt werden die Mitglieder sehr tatkräftig und gut von Dr. Heiko Tammena als zuständigem Referenten von der Landesstelle.



AK-Sprecher Kilian Gump

15

Treffen und Termine:

- Im Berichtszeitraum (2021) fand neben der Gründungssitzung ein weiteres Treffen am 10. September statt. Hierbei gab uns Heiko in einem Impulsvortrag einen Überblick, wie die Begrifflichkeiten „Links“ und „Rechts“ in der Politik zu sehen sind und wo die historischen Ursprünge liegen. Im Nachgang entwickelte sich hierzu eine gute Austauschrunde unter den Mitglie-
- 20 dern.

Für gewöhnlich finden die PuG-Treffen an der Landesstelle statt und klingen in einer naheliegenden Lokalität mit Biergarten bei einem gemeinsamen Abendessen aus.

- Interessierte sind uns jederzeit willkommen und können die Termine bei Heiko Tammena und Kilian Gumpp erfragen oder sich in unseren Mailverteiler mit aufnehmen lassen.
- 25

Hervorzuheben ist auch der geplante Klausur-Termin vom 9. bis 10. Juli in Niederalteich, bei dem wir nochmals gemeinsam auf das letzte halbe Jahr AK-Arbeit zurückblicken wollen.

JVK-Präsidium	X							
e.V.-Mitgliederversammlung							X	
6. VEREINE								
Landesstellen e.V.	X	X					X	X
FILIB e.V.					X		X	
Haus des Pflug e.V.			X			X	X	X
7. BAYERISCHER BAUERNVERBAND								
Präsidium und Geschäftsstelle / Landesversammlung					X		X	
Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im BBV					X		X	
Ökumenische Gottesdienste								X
8. SONSTIGE VERTRETUNGSAUFGABEN								
Kath. Landvolkbewegung (KLB)								X
Evangelische Landjugend (ELJ)			X					
Agrarsozialer Arbeitskreis der ELJ					X			
Bayerische Jungbauernschaft					X			
Beirat der Dorfhelferinnen GmbH							X	
AK Kirche und Landwirtschaft								X
Treffen der KLVHS		X						X
Landfrauen					X			
Eine-Welt-Netzwerk-Bayern			X					
AJM	X							
Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft						X		
9. POLITISCHE KONTAKTARBEIT								
Frauen in der Kirche								X
Synodaler Weg				X				
Politische Konsequenzen Stadt.Land.Wo?	X							
LEP	X							
Hate speech						X		
Vielfalt auf dem Land							X	
Lieferkettengesetz		X	X	X				

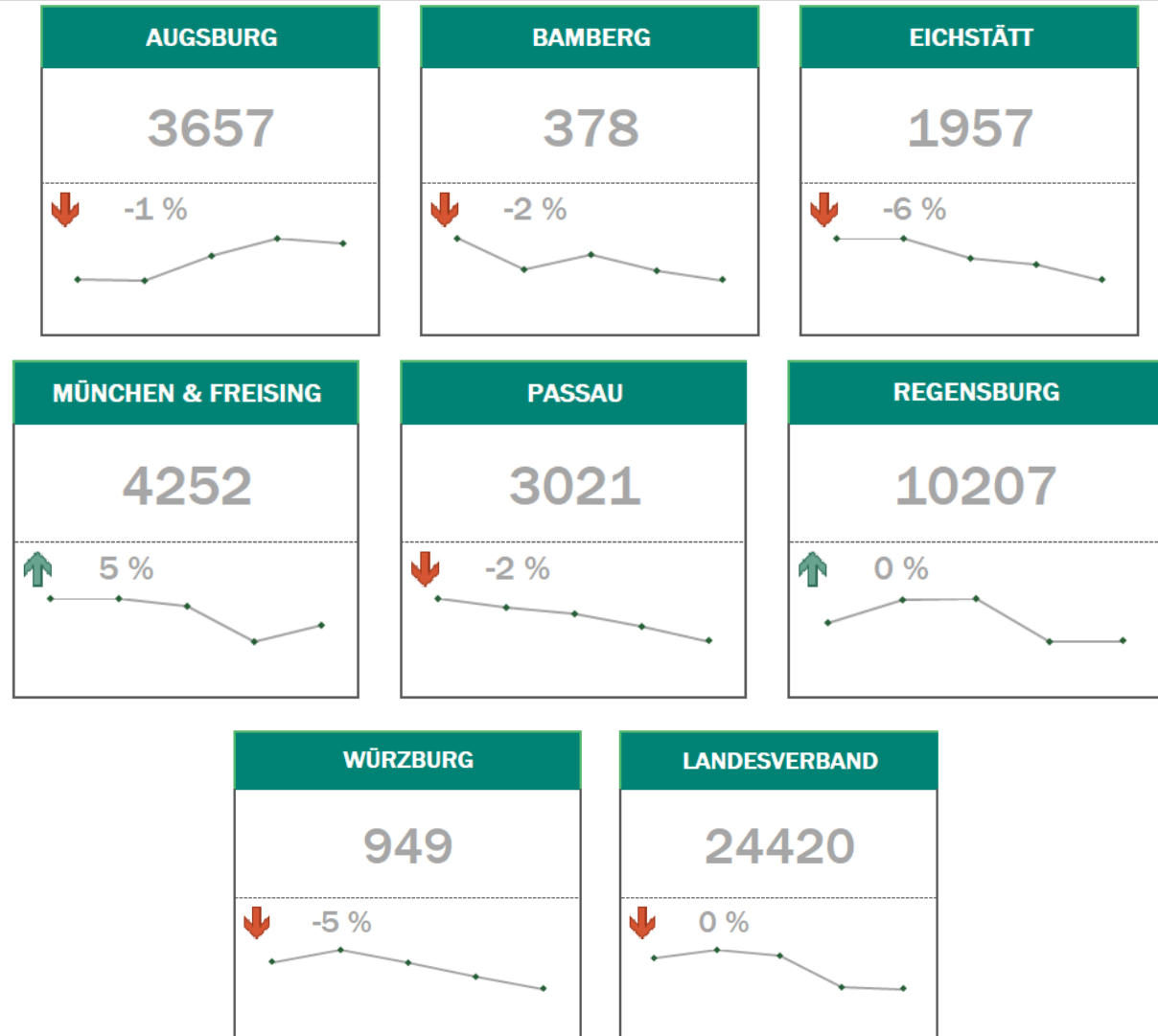
Jugend, Bildung und Corona							X	
Bildung in Ländlichen Räumen							X	
Frauen in Ländlichen Räumen							X	
10. THEMENBEREICHE / SCHWERPUNKTE								
Wahlausschuss			X					
Web-Video-Team				X		X		
Landtag Live	X					X		
Tag der Regionen	X	X	X		X			
Kommunalpolitisches Seminar	X							
Stadt.Land.Wo? Was die Jugend treibt.	X	X						
HITZEfrei - Auszeit für die Erde		X		X	X			
Ehemalige					X			X
Satzung	X					X	X	

JVK-Präsidium	X							
e.V.-Mitgliederversammlung							X	
6. VEREINE								
Landesstellen e.V.	X	X					X	X
FILIB e.V.					X		X	
Haus des Pflug e.V.			X			X	X	X
7. BAYERISCHER BAUERNVERBAND								
Präsidium und Geschäftsstelle / Landesversammlung					X			
Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im BBV					X			
Ökumenische Gottesdienste								X
8. SONSTIGE VERTRETUNGSAUFGABEN								
Kath. Landvolkbewegung (KLB)	X							
Evangelische Landjugend (ELJ)			X					
Agrarsozialer Arbeitskreis der ELJ					X			
Bayerische Jungbauernschaft					X			
Beirat der Dorfhelferinnen GmbH					X			
AK Kirche und Landwirtschaft							X	
Treffen der KLVHS		X					X	
Landfrauen					X			
Eine-Welt-Netzwerk-Bayern			X					
AJM	X							
Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft						X		
9. POLITISCHE KONTAKTARBEIT								
Frauen in der Kirche								X
Synodaler Weg				X				
Politische Konsequenzen Stadt.Land.Wo?	X							
LEP	X							
Hate speech						X		
Vielfalt auf dem Land							X	
Lieferkettengesetz		X	X	X				

Jugend, Bildung und Corona							X	
Bildung in Ländlichen Räumen							X	
Frauen in Ländlichen Räumen							X	
10. THEMENBEREICHE / SCHWERPUNKTE								
Wahlausschuss			X					
Web-Video-Team				X		X		
Landtag Live	X					X		
Tag der Regionen	X	X	X		X			
Kommunalpolitisches Seminar	X							
Stadt.Land.Wo? Was die Jugend treibt.	X	X						
HITZEfrei - Auszeit für die Erde		X		X	X			
Ehemalige					X			X
Satzung	X					X	X	

MITGLIEDERSTATISTIKEN

MITGLIEDER NACH DIÖZESANVERBÄNDEN

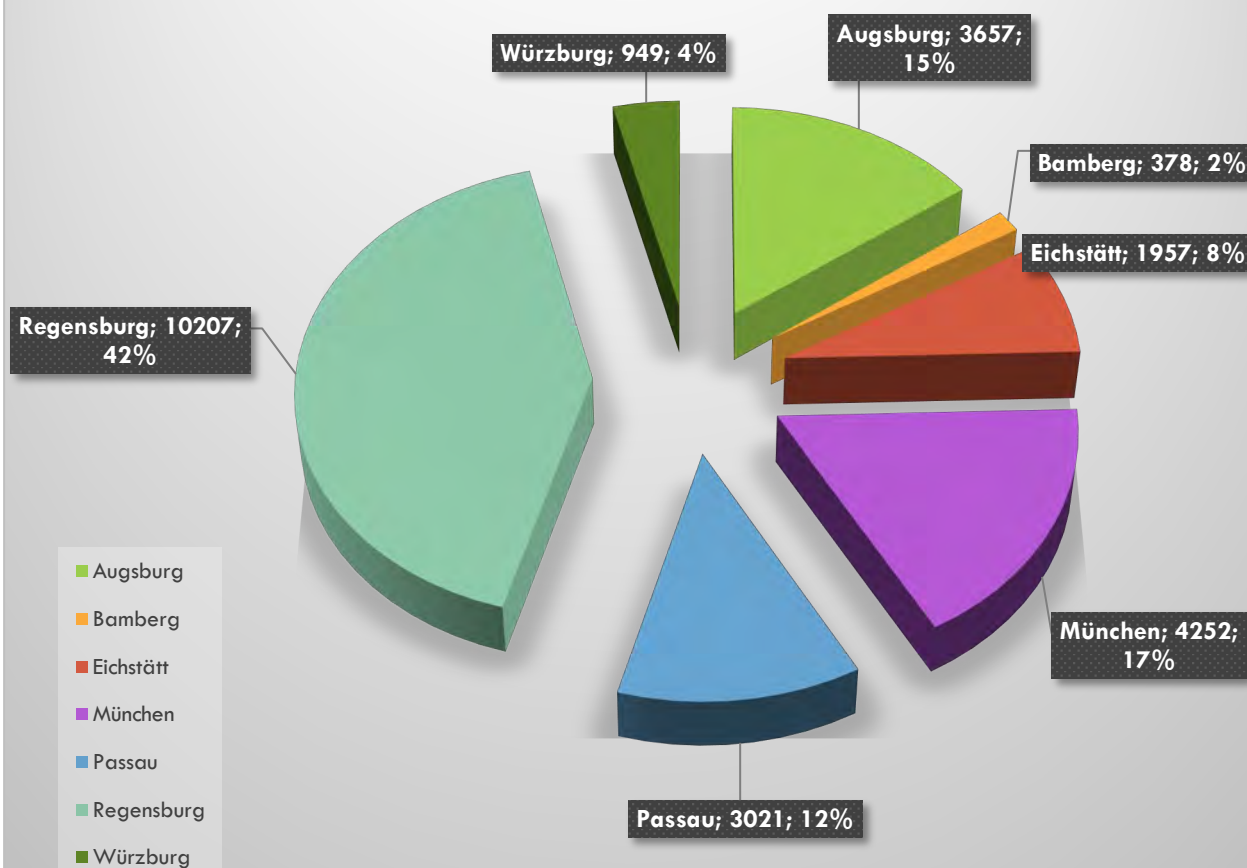


DIÖZESANVERBAND	DIESES JAHR (2022)	LETZTES JAHR (2021)
AUGSBURG	3657	3677
BAMBERG	378	384
EICHSTÄTT	1957	2077
MÜNCHEN & FREISING	4252	4046
PASSAU	3021	3095
REGENSBURG	10207	10205
WÜRZBURG	949	998
LANDESVERBAND	24421	24482

MITGLIEDER KLJB IN BAYERN INSGESAMT

Jahr	Mitgliedszahlen
2012	25562
2013	26089
2014	26121
2015	25919
2016	25428
2017	25564
2018	25873
2019	25671
2020	24500
2021	24421

24.421 KLJB-Mitglieder in Bayern Stand: 31.12.2021 nach Diözesanverbänden



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Arbeitsgruppe
AJM	Assyrische Jugend Mitteleuropa
AK GuL	Arbeitskreis Glaube und Leben
AK LÖVE	Arbeitskreis für Landwirtschaft, Ökologie, Verbraucherschutz und Energie
AK	Arbeitskreis
AKIS	Arbeitskreis Internationale Solidarität
AK PuG	Arbeitskreis Politik und Gesellschaft
Arge BBV	Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im Bayerischen Bauernverband
AVÖ	Agrar, Verbraucherschutz und Ökologie
BBV	Bayerischer Bauernverband
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BJB	Bayerische Jungbauernschaft
BJR	Bayerischer Jugendring
CVJM	Christlicher Verein Junger Menschen - Jugend
DV	Diözesanverband
ELJ	Evangelische Landjugend in Bayern
eLV	erweiterter Landesvorstand
FBK	Freisinger Bischofskonferenz
FILIB e.V.	Förderwerk innovativer Landjugendarbeit in Bayern e.V.
GAP	Gemeinsame Europäische Agrarpolitik
GVL	Geschäftsführender Vorstand der Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern
JVK	Jugendverbändekonferenz
KjG	Katholische junge Gemeinde
KLB	Katholische Landvolkbewegung
KLVHS	Katholische Landvolkshochschule
LaVo	Landesvorstand
LEP	Landesentwicklungsplan
LV	Landesversammlung
MdL	Mitglied des bayerischen Landtags
MVK	Mitgliedsverbandskonferenz des BDKJ
NGO	Non-Government-Organisation
OE-Prozess	Organisationsentwicklungsprozess
StM	Staatsminister
StmELF	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
StmUV	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
ÜDF	Überdiözesaner Fonds